

# FREGATTE

MITTEILUNGSBLATT · ANWOHNER-VEREIN BUNTEKUH E. V.

5 1969



## Nur noch wenige Tage

trennen uns vom Weihnachtsfest und von der Schwelle eines neuen Jahres.

Ganz unwillkürlich überdenkt man in einer solchen Zeit das Vergangene. Ist alles so verlaufen, wie man es erhofft? Oder sind noch viele Wünsche offengeblieben?

Der Vorstand des Anwohner-Vereins Buntekuh e. V. hat sich bemüht, daß möglichst viele der offenen Wünsche der Bevölkerung in Erfüllung gehen. Was wir dabei erreicht haben, berichteten wir in aller Sachlichkeit in den verschiedenen Ausgaben unseres Mitteilungsblattes.

Wir werden uns auch im kommenden Jahr immer wieder einsetzen, wenn es darum geht, das Gemeinwohl zum Nutzen aller zu fördern. Der Erfolg wird jedoch umso größer sein, je mehr Resonanz unsere Arbeit im Kreise der Bevölkerung findet. Die Fregatte 5/69, die wir Ihnen heute überreichen und die zum ersten Mal in einem größeren Verbreitungsgebiet verteilt wird, wird die letzte dieses Jahres sein.

Wir danken bei dieser Gelegenheit allen, die uns in unserer gemeinnützigen Tätigkeit unterstützten, der Neuen Heimat Nord, der Verwaltung der Hansestadt Lübeck, den Behörden, den Politikern und allen jenen, denen das Wohl von Buntekuh und seiner Mitbürger am Herzen lag.

Ein Dank aber auch an unsere Inserenten, die allein durch ihre Aufträge erst die Herausgabe der FREGATTE ermöglichten und nicht zuletzt auch an unsere freiwilligen Mitarbeiter, die immer zur Verfügung standen, wenn es galt eine neue Ausgabe vorzubereiten.

Wir wünschen allen Einwohnern von Buntekuh sowie unseren Freunden und Förderern ein frohes Weihnachtsfest und Glück und Erfolg auch im Jahr 1970!

Vorstand des Anwohner-Verein Buntekuh e. V. Horst Wolter, 1. Vorsitzender

## WIE WAHR IST DIE WEIHNACHTSGESCHICHTE ?

"Soll ich in diesem Jahr wirklich wieder ein Krippenspiel für den Gottesdienst am Heiligabend einüben?" fragte mich meine Frau. "Warum nicht?" fragte ich zurück. "Naja", meinte sie, "vielen Theologen ist doch sehr fraglich, ob Jesus überhaupt in Bethlechem geboren wurde. Und viele Umstände seiner Geburt werden als legendär bezeichnet. Von den Königen, die in den meisten Krippenspielen vorkommen, ist in der Bibel keine Rede!"

Ich habe daraufhin meiner Frau einige Überlegungen zur Weihnachtsgeschichte und ihrer Darstellung in der Form von Krippenspielen vorgetragen, die ich den Lesern der "Fregatte" mitteilen möchte.

Der historische Wert der Weihnachtsgeschichte ist in der Tat nicht sehr hoch einzuschätzen. Die Erzählung im 2. Kapitel des Lukasevangeliums gibt nicht so sehr Historisches über die Geburt Jesu wieder, sie schildert vielmehr, als wen die Menschen später den erwachsenen und auferstandenen Jesus erfahren haben. Sie ist ein Sinnbild für die Erfahrungen, die Menschen mit Jesus gemacht haben. Das Schicksal Jesu und seine Bedeutung für uns wird in seiner Geburtsgeschichte zusammenfassend ausgedrückt.

Für Gottes Gesandten und seine Botschaft ist ja in der Tat nicht so sehr viel Platz bei den Menschen. Der Stall zeigt es an, wie wir ihn abschieben in einen Winkel unseres Lebens. Aber die Kümmerlichkeit der Geburtsstätte und die Schlichtheit seiner Eltern macht auch zugleich deutlich, daß wir leicht Zugang zu ihm finden. Er ist einer aus der breiten Masse des Volkes. Und die als erste zu ihm finden, sind einfache Leute: Hirten. Sie teilen mit ihm das wenige, das sie haben.

Daß Gott diesen Neugeborenen im Stall zum Herrn der Welt ausersehen hat, gibt Menschen in verzweifelter Situation Hoffnung. Elend schließt die Möglichkeit einer Wendung zum Guten nicht aus. Hoffnungslose sehen ein Ufer, an dem ihnen ein Arm sich entgegenstreckt.

Könige knien vor seiner Krippe. Die Mächtigen der Welt solidarisieren sich mit denen, die nichts zu sagen haben. In der Hingabe an Gottes Botschaft finden Menschen verschiedenen Standes Gemeinschaft. Herrschen und verantwortliche Entscheidungen treffen zu müssen, macht oft einsam. Diese Einsamen vertrauen sich dem in seiner Ohnmacht verborgen Mächtigen an.

Engel deuten das Geschehen: Der allem Volke Heil bringt, ist geboren.

Wer ein Krippenspiel sieht und hört - und sei dies Spiel noch so einfach - der kann sich in die eine oder andere Gestalt hineindenken und sich mit ihr eins fühlen: mit den umherirrenden Eltern, mit den Hirten, mit den Königen. Es geht von diesem Bild etwas Erschütterndes und sehr viel Trost aus. Es "heilt" im umfassenden Sinne Menschen, die sich in dieses Bild hineinversenken, ohne das sie im einzelnen immer begründen können, was für sie an diesem Geschehen wichtig ist.

So werden wir auch in diesem Jahr wieder die Geburt Jesu am Heiligabend im Gottesdienst darstellen,

K. Schmidt

### Die Lösung



auch Ihrer  
Geld- und Finanzierungsfragen  
bietet Ihnen unser  
*HANDELSBANK-Programm*



ZWEIGSTELLE BUNTEKUH · ZIEGELSTRASSE 159 · TELEFON 891322



---

**Einkauf  
unter  
goldene  
Stern**

---

## Vier Jahre SPD-Mehrheit in Lübeck

Was bewirkte sie in Buntekuh?

Im Frühjahr 1970 steht die Kommunalwahl an. Die ausgehende Legislaturperiode der Bürgerschaft deckt sich fast mit der ersten Aufbauphase des neuen Stadtteiles Buntekuh. Was haben die "Stadtväter" in dieser Zeit hier geschaffen, was haben sie versäumt?

Gehen wir abwägend einzelne Gebiete städtischer Verantwortung in Buntekuh durch, ohne Anspruch auf Vollständigkeit zu erheben.

**Änderungen im ursprünglichen Bebauungsplan, Buntekuh** wird dichter bebaut werden, als es ursprünglich geplant war. Bis auf schmale Grünstreifen sind alle Plätze ausgebucht. Die Bebauungsdichte und das fehlende Reserveland für noch nicht geplante Gemeinschaftseinrichtungen ist zu bedauern. Vorteilhaft wirkt sich die stärkere Bebauung allerdings insofern aus, als die Zusammenballung von Menschen die Stadt zu großzügigen Gemeinschaftseinrichtungen nötigen wird. Jede freie Fläche wird in Erholungsanlagen verwandelt werden (z. B. auch das Wiesental zwischen Moislinger Allee und Korvettenstraße).

**Erholungsgebiet** Man kann von der Stadt nicht erwarten, daß sie für einen neu entstehenden Stadtteil auch gleich ein größeres Erholungsgebiet herrichtet. Das würde ihre finanziellen Möglichkeiten übersteigen. Sehr wohl müßte man dagegen von ihr verlangen, daß sie nach vier Jahren einen konkreten Plan für ein künftiges weiträumiges Erholungsgebiet in unmittelbarer Nähe eines Stadtteiles dieser Größe entwickelt hat. Trotz wiederholter Aufforderungen und Vorschläge wurde aber bisher nichts Befriedigendes vorgelegt. **Schwimmhalle** Begrüßt werden muß die Absicht, an der Ziegelstraße eine Schwimmhalle zu bauen. Sie nicht hier, sondern an der Lohmühle zu errichten, würde angesichts der Bevölkerungszahlen in beiden Gebieten gewiß auf wenig Verständnis stoßen.

**Sporthalle** Der Baubeginn einer modernen Sporthalle war schon für Ende 1969 geplant, wurde aber auf das Frühjahr 1970 verschoben, weil - wie es heißt - im Sommer und Herbst keine oder keine annehmbaren Angebote von Bauunternehmern zu erhalten waren. Vermutlich wird man im nächsten Jahr noch teurer bauen. Immerhin, wenn wir sie nur - wie versprochen - im Herbst 1970 haben!

**Schule** Keine besonders glückliche Hand hat die Schulverwaltung gehabt. Es muß anerkannt werden, daß es sich bei der Schule um ein besonders schwieriges Gebiet handelt. Das Schulwesen soll reformiert werden, aber man weiß noch nicht endgültig wie, weil dazu erst durch Experimente Erfahrungen gesammelt werden müssen. Die Gebäude sollen heute und in 20 Jahren die richtige Größe haben. Die Zeit der wirtschaftlichen Krise machte eine genaue Vorausschau der baulichen Entwicklung schwierig. Trotzdem hätten vom statistischen Amt konkrete Zahlen über kommende Einschulungen ermittelt und Schulbaupläne im Hinblick auf eine normale Entwicklung Buntekuhs aufgestellt werden müssen, die im Bedarfsfall rasch hätten in die Tat umgesetzt werden können. Das eine ist immer noch nicht, das andere zu spät geschehen. Gegenwärtig hofft man, daß für das Schuljahr 1970/71 zwei Pavillons zusätzlich zur Verfügung stehen werden. Auskünfte über die Fertigstellung der 2. Schule schwanken je nach Informant zwischen Schuljahresbeginn 1971/72 und 1972/73. Das bisher Versäumte könnte immerhin noch etwas aufgeholt werden, wenn die den Bau ausführende Firma vertraglich zur Einhaltung bestimmter Termine verpflichtet wird. Es kommt alles darauf an, daß die Schule für das Schuljahr 1971/72 verfügbar wird. Hier konkrete Abmachungen bei der Wahl vorweisen zu können, wäre ein gutes Zeugnis für einen Kandidaten.

**Kindergärten** Kindergartenplätze könnte man in Buntekuh zu Schwarzmarktpreisen handeln, würden die Verantwortlichen es zulassen. Eine Besserung der Situation zeichnet sich immerhin ab. Von den Kosten für den bereits begonnenen Bau des kirchlichen Kindergartens an der Briggstraße trägt die Stadt ein Drittel. Ihrer Verpflichtung auf diesem Gebiet einigermaßen ausreichend nachgekommen wäre sie allerdings erst dann, wenn sie den Plan, einen fünfgliedrigen Kindergarten 1970 zu errichten, auch verwirklicht hat. Ein erster Spatenstich vor dem Wahlsonntag wäre eine ausgezeichnete Empfehlung für einen Kandidaten.

**Kinderspielplätze und Verbindungswege** Lange mußte vergeblich um sie gekämpft werden. Die wirtschaftliche Lage von 1966/67 verhinderte fast jede Ausgabe auf dem Gartenbausektor in Buntekuh. Jetzt scheint es allmählich zügiger voranzugehen. Eine Beleuchtung und Wartung bei Eis und Schnee für den Hauptverbindungswege vom Fregattenstraßenviertel zum Einkaufszentrum, die ursprünglich nicht vorgesehen waren, konnten durchgesetzt werden. **Straßen** Hier muß der Stadt zuerkannt werden, daß die Straßen rechtzeitig vorhanden waren, die Beleuchtung nach Bezug der Wohnungen verhältnismäßig rasch installiert, die Bürgersteige in der Regel nach vertretbaren Wartezeiten angelegt wurden. Ein unerfreuliches Tauziehen gab es um die Beleuchtung der Buntekuhbrücke über die Eisenbahn. Daß für die Aufhängung von drei Lampen vier Jahre nicht ausreichten, zeugt von einer ziemlichen Unbeweglichkeit der dafür zuständigen Stellen. Inzwischen ist die Beleuchtung zwar zugesagt, aber immer noch nicht angebracht. Leistungen und Versäumnisse mischen sich bunt durcheinander. Hier muß man Anerkennung zollen, dort Kritik üben. Wir weisen den Leser auf einiges hin, das abschließende Urteil muß er selbst fällen.

Im Namen des Vorstandes  
des Anwohner-Vereins Buntekuh e. V.  
K. Schmidt



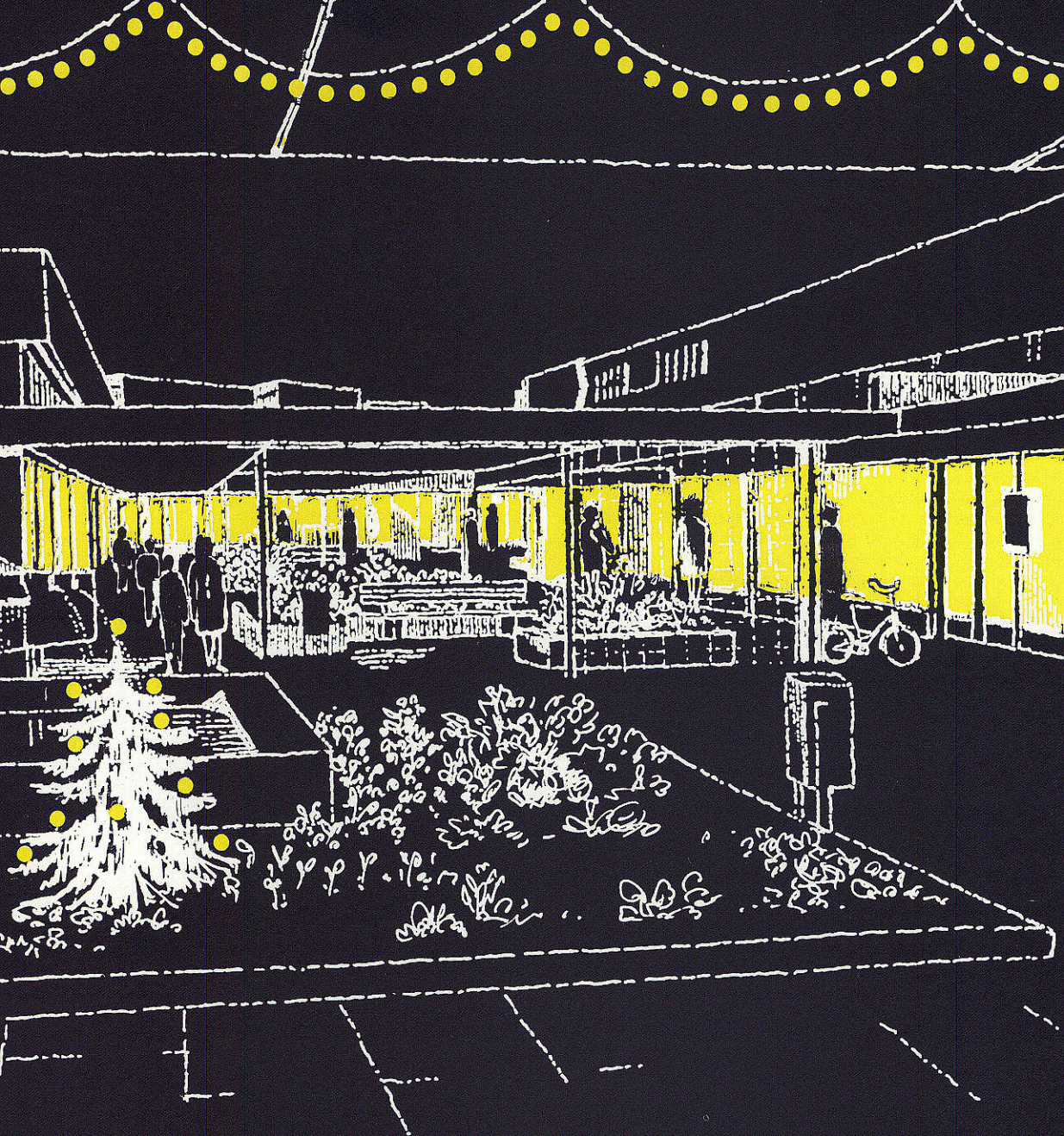
## Volksschule Buntekuh II

Wir haben in den letzten Ausgaben der Fregatte sehr ausführlich hierüber berichtet und uns bemüht, Sie jeweils objektiv über den neuesten Stand der Ereignisse zu informieren. Trotzdem wollen die Gerüchte, die von einer nicht termingemäßen Fertigstellung notwendigen Schulraums sprechen, nicht verstummen. Wie groß der Schulraumbedarf schon in kürzester Zeit sein wird, läßt sich aus der in dieser Fregatte veröffentlichten Statistik der Geburtsjahrgänge nicht nur für den Kenner der Materie leicht entnehmen. Wir haben uns deshalb erneut an Herrn Senator Steinbrecher gewandt und gebeten, zu folgenden Fragen eine klare Stellungnahme abzugeben:

1. Ist durch rechtzeitige Vorbereitungen sichergestellt, daß der 1970 benötigte Schul-Pavillon bei der Einschulung bezugsfertig ist?
2. Werden die Vorbereitungen für den Bau der Volksschule Buntekuh II so rechtzeitig getroffen, daß diese für die Einschulung 1971 zur Verfügung steht? Nur so wird es möglich sein, einen vollwertigen Schulbetrieb zu gewährleisten.
3. Wann ist endgültig mit dem Bau einer Turnhalle und ihrer Bezugsfertigkeit zu rechnen?

Über die Antwort werden wir Sie in unserer nächsten Ausgabe informieren!

AVB



Das Wünsche erfüllende  
**Einkaufszentrum**  
im Herzen Ihres Wohngebiete

**Einkaufszentrum BUNTEKUH**

In einem erfreulich offenen Gespräch zwischen dem Dienststellenleiter der Neuen Heimat Lübeck und der Fregatte wurden alle die Probleme angesprochen und diskutiert, die sich aus den Gegebenheiten des täglichen Lebens speziell des Wohnens in einer großen Wohngemeinschaft ergeben. Das ebenso überraschende wie erfreuliche an dieser Begegnung scheint uns darin zu liegen, daß man seitens der Geschäftsleitung der Neuen Heimat bestrebt ist, die Mitarbeiter der Hausverwaltungen nach einem bestimmten Idealbild zu formen und einzusetzen. Es kann hierbei nicht bestritten werden, daß zwischen der Vorstellung und der Realität zuweilen eine Kluft besteht, die sich aber bei entsprechendem Verständnis durchaus überbrücken läßt.

Dieser Artikel soll insbesondere dazu beitragen, unsere Mitbewohner in der Neubausiedlung Buntekuh auch einmal etwas nachdenklich zu machen über die stille Arbeit, die sich vollzieht und die sich letzten Endes zum Nutzen in unserem Zusammenleben niederschlägt. Da sind die Probleme der Erhaltung der Grünflächen sowie der Blumen- und Sträucher-Rabatten, die oftmals durch spielende Kinder oder umhertollende Hunde mehr als nötig strapaziert werden. Die Neuanpflanzungen, die in jedem Herbst durchgeführt werden, sind beträchtlich und erfordern einen respektablem Kostenaufwand. Im Rahmen ihrer Tätigkeit sind die Hausverwalter hier gehalten, mahnend auf die Kinder und deren Eltern einzuwirken. Es erscheint uns von der Fregatte jedoch erheblich sinnvoller, wenn die Mitbewohner durch Eigeninitiative ihre Kinder von dem spielerischen, zerstörerischen Treiben abhalten. Die Probleme sind jedoch auch hier wiederum nicht von der Hand zu weisen, denn es ist eine erwiesene Tatsache, daß insbesondere in den Nachmittagsstunden, die für die Kinder angelegten großzügigen Spielplätze weitgehend von den älteren Semeestern, die dann schulfrei haben, in Beschlag gelegt werden, wobei oftmals auch das Recht des Stärkeren vorherrscht. Es bleibt dann eben nicht aus, daß "Kriegen" oder "Verstecken" gespielt werden, wozu die Buschpflanzungen hervorragende Versteckmöglichkeiten bieten. Seitens der Neuen Heimat ist nunmehr beschlossen worden, durch ausdrücklichen Hinweis, durch entsprechende Beschreibung, darauf aufmerksam zu machen, daß die Spielplätze nur für Kinder bis zu einem bestimmten Alter, es ist an etwa 12 Lebensjahre gedacht, zur Verfügung stehen. Grobe Disziplinlosigkeit von älteren Kindern, die dieses Verhalten auch nach Rücksprache mit den Eltern nicht einstellen, sollten hierbei unnachsichtig der Neuen Heimat zur Kenntnis gebracht werden. Im Rahmen ihrer täglichen Arbeit achten die Mitarbeiter der Hausverwaltung mit auf das Verhalten auf den Spielplätzen, ohne daß hieraus eine Polizeiaktion erwächst.

Da wir gerade bei der Beschädigung von Grünflächen sind, muß auch auf die inzwischen zur festen Gewohnheit gewordenen Trampelpfadbenutzung eingegangen werden. Es zeigt sich hier ganz deutlich, daß zwischen der planerischen Konzeption und den Realitäten des täglichen Lebens bisweilen doch erhebliche Unterschiede bestehen. Dieses äußert sich dann darin, daß man nicht den vorgezeichneten Wegen folgt, sondern "querbeet" seinem Ziel zustrebt. Die Gewohnheit führt dann zu den berühmt-berüchtigten Trampelpfaden. Es ist beabsichtigt, durch die Hausverwaltungen feststellen zu lassen, wo und wie diese Trampelpfade liegen, um hieraus eine Legalisierung abzuleiten, denn es liegt ja letztlich kein Sinn in einer aufgezwungenen Ordnung, an die sich doch niemand hält.

Dieses alles sind Dinge, die sich, wie man so schön sagt, überlegungs- und arbeitsmäßig hinter den Kulissen abspie-

len. Wesentlich konkreter wird der Sachverhalt, wenn man sich vor Augen hält, daß die Hausverwalter in einen recht verantwortungsvollen Tagesablauf eingespannt sind. Das Einziehen von Fußballbällen ist in diesem Zusammenhang für die Hausverwalter nur eine mehr oder weniger lästige Randerscheinung, die zum Nutzen der Gesamtheit erfolgt, wenn eine bestimmte Gefährdung offensichtlich ist. Ansonsten sind die Hausverwalter nicht nur zur Entgegennahme von Schadensfeststellungen da, sondern haben die Aufgabe, auch die Mängel festzustellen, die nicht von den Mietern gemeldet werden, weil diese teilweise nicht unmittelbar davon betroffen werden. Hierzu gehört die Inspektion der Hausdächer, die Überwachung der Termine für die vorgeschriebenen Sicherheitskontrollen der Aufzüge in den Hochhäusern sowie dafür Sorge zu tragen, daß die Waschküchen in ständiger Nutzungsbereitschaft sind. Ein weiterer interessanter Aspekt der Arbeit unserer Hausverwalter liegt darin, die Notstromaggregat, die sich in den Hochhäusern Karavellenstraße und Fregattenstraße Ecke Korvettenstraße befinden, zu warten und auf ständige Funktionsbereitschaft zu überprüfen. Dazu kommen dann so lästige Arbeiten, wie das häufige Reinigen von Müllschluckerschächten in den Hochhäusern, wobei hier sogar von einer gewissen Gefährdung zu sprechen ist. An und für sich sind die Abmessungen der Müllschluckerschächte derartig, daß kein Sperrgut hier hindurch befördert werden kann. Auf unerfindliche Art und Weise sind diese Schächte bis zu dreimal wöchentlich verstopft, daß man unter Einsatz von Hausverwaltern, Gärtnern und Hilfspflegern also in ganzen Kolonnen diese feststehende Pfropfe aufzulösen hat. Dies geschieht teils oberhalb, teils unterhalb der Blockade, und wenn der ganze Segen sich dann nach unten in die Aufnahmebehälter entläßt, ist durch zer splitternde Flaschen und Glas eine echte Gefährdung der untenstehenden Mitarbeiter zu verzeichnen.

Alles in allem überrascht es uns, doch feststellen zu müssen, daß die Hausverwalter doch rechte Universalgenies sein müssen, die obendrein noch dem Anspruch ihres Arbeitgebers, nämlich der Neuen Heimat, genügen müssen, eine Visitenkarte des Vermieters zu personifizieren. Dabei sind wir wieder bei den eingangs erwähnten Vorstellungen, die möglicherweise zu Überforderungen führen können. Wie intensiv man sich seitens der Neuen Heimat auch einer vernünftigen Bewältigung des zwischenmenschlichen Lebens annimmt, mögen unsere Leser auch daraus entnehmen, daß in regelmäßigen Zeitabständen Zusammenkünfte der Hausverwalter bei der Geschäftsleitung der Neuen Heimat stattfinden, wobei im internen Kreis anstehende Probleme und deren Lösung hart diskutiert werden, um zu einer wirklich optimalen Beherrschung von Einzelsituationen zu kommen. In dem Bemühen, optimale Lösungen zu finden, sollte niemand von uns zurückstehen. Die Überlegungen der Neuen Heimat sind insofern recht weitreichend, als man sich dort auch Gedanken macht, von einer strengen Reglementierung abzugehen und beispielsweise die Rundschreiben an die Mieter, mehr in Form eines Appells an die Vernunft und den gesunden Menschenverstand aufzumachen. Wir meinen, daß man sich diesem Appell nur anschließen kann und hoffen, auch nicht zuletzt im Hinblick auf die jetzt beginnende Vorweihnachtszeit ein wenig Besinnung auf die Vielfalt uns berührender zwischenmenschlicher Beziehungen und Vorgänge zu lenken. Mit dem berühmten Schuß guten Willen sollten auch künftig fortbestehende Unzulänglichkeiten aus der Welt zu schaffen sein. Wir haben uns davon überzeugen dürfen, daß dieser gute Wille auf seiten unseres Partners, des Vermieters, besteht. In diesem Sinne wünschen wir Ihnen ein geruhames Weihnachtsfest. Ka



Hallo,  
 liebe Nachbarn!  
 PETE-Preise sind  
 immer aktuell!  
 Das heißt also - nicht nur  
 unsere Sonderangebote,  
 sondern auch unser gesamtes  
 Warenangebot erhalten Sie zu  
 hart kalkulierten Verkaufspreisen.  
 Unter Sonderangeboten verstehen  
 wir: Diese hart kalkulierten Preise  
 werden für eine Woche nochmals im  
 Preis reduziert! Sie bekommen  
 also bekannte Waren  
 besonders günstig.

**Von guten Lebensmitteln  
 versteht PETE sehr viel.  
 Wir richten uns  
 nach den Wünschen  
 moderner Hausfrauen!**

**... die günstige Einkaufsquelle in Ihrem Wohngebiet**

Weine

Tabakwaren - Spirituosen

Alkoholfreie Getränke

Schreib- und Spielwaren

Zeitungen - Zeitschriften



LOTTO - TOTO

*Hertha Keusch*

Ladenzeile - Fregattenstraße

Einkaufszentrum

Meinen Kunden ein frohes

Weihnachtsfest und ein

erfolgreiches neues Jahr

## Am Ende der ersten Aufbauphase

Die Bebauung in dem großen Teil Buntekuhs zwischen Korvettenstraße, Ziegelstraße und Bahnlinie ist bis auf zwei Kindergärten, eine 2. Schule, eine Turnhalle und ein Altersheim abgeschlossen. Gemeinschaftseinrichtungen wie Einkaufszentrum, Schule und Kirchenzentrum sind geschaffen. Das Gartenamt hat mit dem Bau von Kinderspielplätzen und Grünanlagen begonnen.

Die Menschen, die in diesem Gebiet wohnen, sind einander näher gekommen. Die verschiedenen Institutionen und Vereine haben dazu einen wesentlichen Teil beigetragen. Die evangelische Kirchengemeinde hat es vom Bezug der ersten Wohnungen an als ihre Aufgabe angesehen, beim gesellschaftlichen Aufbau Buntekuhs mitzuhelfen. In Gesprächsabenden, Familienfreizeiten und Diskussionsgottesdiensten sucht sie die den Menschen einer neuen Siedlung angemessene Gestalt.

Der Anwohner-Verein Buntekuh entstand als Zusammenschluß verantwortungsbewußter Bürger, der auf die Geschicke seines Stadtteiles förderlichen und kritischen Einfluß nimmt, die kommunalen Belange Buntekuhs bei der Stadt vertritt, die Bildung weiterer Vereine angeregt hat und durch Veranstaltungen wie Kinder- und Stiftungsfest die Menschen zusammenführt.

Die politischen Parteien haben ihre eigenen Bezirksorganisationen geschaffen. Sportclub und Schulverein fördern in mitgliedsstarken Verbänden leibliche und geistige Bildung. Zwei örtliche Zeitungen sorgen für genaue Information. Gewisse anfängliche Spannungen zwischen Anwohner-Verein Buntekuh und Gemeinnützigem Verein Buntekuh weichen einer Zusammenarbeit bei neu anzupackenden Aufgaben. Man kann sagen, die Verhältnisse in Buntekuh haben sich bis zu einem gewissen Grade konsolidiert. Es ist ein Bewußtsein der Gemeinsamkeit der Bürger von Buntekuh gewachsen, wie es in diesem Maße keineswegs in allen Lübecker Stadtteilen zu finden ist. Die erste Phase des Aufbaus geht damit ihrem Ende entgegen.

Die Gefahr am Ende dieses ersten Entwicklungsabschnitts besteht darin, daß alle gesellschaftlichen Aktivitäten von einer kleinen Gruppe getragen werden und die Mehrzahl der Bürger sich darauf verläßt daß das System schon funktionieren wird. Das System demokratischer Meinungsbildung und die Durchsetzung als gut erkannter Maßnahmen wird aber auf die Dauer nur möglich sein, wenn sich immer neue Mitarbeiter für die einzelnen gesellschaftlichen Gruppen finden. Denn es muß damit gerechnet werden, daß nach einigen Jahren aufopfernder Arbeit einzelne sich aus ihren eine Zeitlang wahrgenommenen Aufgaben zurückziehen werden. Dann müssen dafür geeignete und darauf zugerüstete Persönlichkeiten an ihre Stelle treten, wenn nicht mühsam Aufgebautes wieder zerfallen soll.

Wie schwach noch die Bereitschaft entwickelt ist, für das Ganze einzutreten, zeigt sich bei der Mietermitbestimmung. Es sind in der Vergangenheit vielfältig Klagen über die Neue Heimat laut geworden. Anwohner-Verein und Neue Heimat hatten daraufhin einen Entwurf zur Mietermitbestimmung erarbeitet. Mieter sollten die Möglichkeit erhalten, über Ausschüsse ihre Anliegen wirkungsvoll bei der Neuen Heimat zu vertreten. Aber für die Mitarbeit in diesen Ausschüssen haben sich bis heute nicht genügend Mieter gefunden. Sollte den Mietern doch nicht so sehr viel an der Vertretung ihrer Interessen liegen?

Für die nun beginnende 2. Entwicklungsphase Buntekuhs sind folgende Ziele zu setzen:

1. Verwirklichung geplanter Vorhaben (2. Schule, Sporthalle, Kindergarten, Schwimmhalle, Kinderspielplätze, Grünanlagen, Wege).
  2. Schaffung eines Jugendzentrums Buntekuh - St. Lorenz-Nord an der Ziegelstraße.
  3. Herstellung einer Sportanlage in der Nähe der ehemaligen Ziegelei Buntekuh.
  4. Erschließung weiträumiger Erholungsgebiete.
  5. Einflußnahme auf Flächennutzungs- und Bebauungspläne in der Umgebung Buntekuhs.
  6. Durch den weiteren Ausbau Buntekuhs werden noch einige tausend Menschen hinzuziehen. Es gilt, ihre Interessen wahrzunehmen und sie in unsere Gemeinschaft aufzunehmen. Das verlangt eine gewisse Offenheit der langjährigen Bewohner Buntekuhs.
  7. Es ist zu überlegen, ob der Aufbau eines eigenen kulturellen Lebens bei einem Anwachsen der Bevölkerung sinnvoll wird.
  8. Es gilt, die Erfahrungen, die beim gesellschaftlichen Aufbau im lokalen Rahmen Buntekuhs gemacht wurden, für die größeren Gemeinschaften Stadt und Staat fruchtbar werden zu lassen, und umgekehrt, die lokalen Vorgänge in größere gesellschaftliche Zusammenhänge einzuordnen. Dazu bedarf es der gesellschaftspolitischen Mitarbeit möglichst vieler in den Bereichen Familie, Jugend, Schule, Städtebau. Hier richtige Forderungen aufzustellen, setzt ein Klarwerden über Ziel, Sinn und angestrebte Gestalt menschlichen Lebens voraus. Es dürfen sich die einzelnen Vereine nicht in der Aufgabe fangen lassen, der Allgemeinheit eine möglichst große Bequemlichkeit zu verschaffen. Wäre das konfliktlose private Glück in der Wohnstadt die Zielvorstellung der Arbeit des Anwohner-Vereins, würde er zum Erfüllungsgehilfen bei der Verwirklichung von menschlichen Termitenstaaten.
- Es gilt vielmehr, den einzelnen zur unangepaßten eigenen Bewältigung seiner Probleme zu ermuntern, dennoch das Bewußtsein der Verantwortung des einzelnen für das Ganze zu wecken und andere Zielvorstellungen als die des Eigennutzes zu setzen. Daher die Forderung, die Vorgänge in Buntekuh in größeren Zusammenhängen zu sehen. sm

*Wir sind vorbereitet. Sie auch?*

*Jürgen Kaphengst*

- TEXTILWAREN -

Einkaufszentrum Buntekuh

Telefon 891281

**ADVENT - WEIHNACHTEN**

**Es wird Zeit, daran zu denken.**

**Bei der Auswahl Ihrer Geschenke beraten  
und bedienen wir Sie gern.**





In allen  
Geldfragen

Bank für  
Gemeinwirtschaft

**Niederlassung Lübeck, Am Klingenberg**

Zweigstelle Buntekuh, Korvettenstr. 69, Tel. 89 1286 - Einkaufszentrum

## Schuh-Möller und Stoff-Reste-Basar

die neue preisgünstige Einkaufsquelle im Einkaufszentrum Buntekuh

Damenpumps	ab <b>DM 18,-</b>
Damensportschuh	<b>DM 15,-</b>
Damenstiefel	<b>DM 28,-</b>
Herrenschuhe	<b>DM 25,20</b>
Kinderhalbschuhe	<b>DM 12,90</b>
Preiswerte Kinderwinterstiefel	ab <b>DM 18,-</b>
Schuh-Reparaturannahme	

Modische Stoffe zu niedrigen Preisen

Diolen-Loft 150 cm **DM 16,50**

Woll-Jersey 150 cm **DM 18,-**

Dralon Hochbausch **DM 5,80**

**Kleiderreste ab DM 4,-**

Durchführung von Näh- und  
Zuschneide-Kursen



**PFAFF** Nähmaschinen



Der Winter naht, Sorgenvoll blickt ganz Buntekuh auf das, was mitten in diesem Stadtteil geschieht. - "Werden unsere Wege fertiggestellt sein, bevor der Winter kommt?" - Diese Frage drückt auch die Schule; denn bei diesem Wetter wird man des Schmutzes in allen Räumen kaum noch Herr. Mit viel Rücksicht aller Beteiligten wird es gehen, denn es wurde glaubhaft versichert, daß die Wege in allernächster Zukunft fertig sein werden. Vielleicht ist beim Erscheinen dieser Zeilen bereits alle Sorge Vergangenheit. - ? - Hoffentlich!

Aber es tut sich mehr in der Schule. Am 20.9. dieses Jahres nahmen unsere Mädchen und Jungen mit je einer Mannschaft an den Staffelläufen der Lübecker Schulen teil. Unsere Mädchen konnten sich leider nicht behaupten. Die Jungen kamen in den Endlauf und erreichten in der Gruppe der kleineren Volksschulen den 5. Platz. Eine beachtliche Leistung für Schüler und Betreuer, wenn man bedenkt, daß dies der erste Versuch war.

In aller Stille errangen unsere Jungen dann noch einen echten Sieg. Die Schulverwaltung hatte einen Fußballwettbewerb für die Lübecker Hauptschulen ausgeschrieben. Kurzfristig wurde eine Mannschaft zusammengestellt und trainiert. Von 16 Mannschaften spielten sich unsere Jungen auf den ersten Platz. Eigentlich ist "spielen" nicht der richtige Ausdruck, denn der Kampf galt nicht nur der gegnerischen Mannschaft, sondern auch dem Wetter, das es niemandem leicht machte. Der Wanderpreis - eine in Stahl gravierte Silhouette unserer Stadt - entschädigt für alles. An einem entsprechenden Platz in der Pausenhalle wird er - hoffentlich länger als ein Jahr - ständig erinnern.

Ja, unsere Schule wächst mehr und mehr zu einer Gemeinschaft zusammen, echte Gemeinschaftsleistungen beweisen dies. Damit unsere Gemeinschaft auch nach außen hin ihren Ausdruck findet, wurde nach dem Entwurf einer Lehrkraft ein Schulabzeichen gefertigt. Wie in allen Schulen üblich, sollen es die Schüler und Schülerinnen an ihren Turnhemden tragen. Da der Preis für ein gewebtes Abzeichen unter einer Mark liegt, dürfte es wohl für alle erschwinglich sein. Unsere Schule lebt! Sie ist mehr als ein "Nürnberger Trichter", .... trotz aller Schwierigkeiten! wago

im Bughenhagen und im „Haus der Begegnung“

Besonders die Jüngsten der Gemeinde Bugenhagen sorgen seit Mitte Oktober für reges Leben in beiden Gemeindehäusern.

Die Bugenhangengemeinde stellte zum 1.10.69 zwei Kindergärtnerinnen, eine Ganztags- und eine Halbtagskraft, ein, um die Kinder- und Jugendarbeit in der Gemeinde zu erweitern. Es existierten bisher vier Kindergruppen mit je 15 Kindern. Zwei Gruppen treffen sich dienstags und donnerstags und zwei weitere mittwochs und freitags am Nachmittag für zwei Stunden. Jede Gruppe wird von einer Schülerin der Fachschule für Erzieherinnen angeleitet, so daß für 60 Kinder 4 Kräfte zur Verfügung stehen.

Um die große Zahl der Voranmeldungen für den Kindergarten zu verringern und besonders den Jahrgängen, die jetzt zur Schule kommen, eine Starthilfe für den Schulanfang zu geben, eröffnete die Bugenhangengemeinde eine Vormittagskinderstunde. Sie findet an 3 Vormittagen der Woche von 9 bis 12 Uhr im "Haus der Begegnung" statt und an den übrigen zwei Tagen im Bugenhagenhaus.

Es konnten in beiden Häusern zwei Gruppen mit je 15 bis 17 Kindern besetzt werden, so daß vormittags insgesamt 60 Kinder zu den Kinderstunden erscheinen können. Die Gruppen wurden, soweit es möglich war, altersmäßig getrennt, um die Beschäftigungen der Schulanfänger stärker auf die Anforderungen des Schulbetriebes zu konzentrieren. Durch gezielte Aufgabenstellungen sollen Ausdauer, Konzentration, das Erfassen logischer Zusammenhänge, die Phantasie und manuelle Geschicklichkeit gebildet und gefördert werden.

Die Gruppe der 4- bis 5jährigen besitzt noch nicht eine derartige Lernbereitschaft. Bei ihr steht das freie Spiel, die Erfahrung mit der Gemeinschaft und das Erlernen manueller Fähigkeiten im Vordergrund.

Da die Gruppen sehr klein sind, wird eine intensive pädagogische Betreuung der Kinder möglich sein. Einen ebenso erfreulichen Anklang wie die Kinderarbeit hat auch die Einrichtung zweier Jugendgruppen für 9- bis 10-jährige in beiden Bezirken gefunden. Im Haus der Begegnung war die Beteiligung an den offenen Nachmittagen so groß, daß einige Kinder ins Bugenhagenhaus gewiesen wurden, da sich im ersten Bezirk offenbar nicht so viele Kinder dieses Alters für die Jugendstunde interessieren.

## Brandenburg

**Ihr Spezialgeschäft  
für Fleisch,  
Wurst, Geflügel**



*Meinen verehrten Kunden  
zum Weihnachtsfest die  
besten Wünsche und  
einen guten Start ins  
Neue Jahr*



Lübeck-Buntekuh
Einkaufszentrum

In beiden Häusern wird unter der Anleitung einer Kindergärtnerin mit den Kindern gebastelt, gewerkt, gespielt und musiziert. Jedes Kind kann innerhalb der Gruppe seinen Neigungen nachgehen und findet Anschluß an Gleichgesinnte. Es sind inzwischen 50 Kinder, die an den Jugendstunden beider Bezirke teilnehmen. 170 Kinder konnten insgesamt in die Kinder- und Jugendstunden aufgenommen werden: ein Zeichen, daß unsere Gemeindehäuser wirklich zu einem Zentrum der Begegnung, des menschlichen Miteinander, dessen wir alle dringend bedürfen, geworden sind. Wollte man die gesamte Jugendarbeit in beiden Gemeindehäusern darstellen, so müßten allerdings neben dem Bugenhagenkindergarten noch eine Schülergruppe, der Jugendchor und der Kinderchor im Bugenhagenhaus, eine Gruppe für ältere Jugendliche und zwei Gruppen des Jugendamtes im Hause der Begegnung genannt werden. Renate Ihlenfeld



## Bücherei

Unsere Nebenstelle der Öffentlichen Bücherei im Hause der Begegnung blickt bald auf ein einjähriges Bestehen zurück. Gemessen an dem geringen Umfang der Bücherei war ein reges Interesse am Ausleihen von Büchern zu verzeichnen. Besonders ausgebucht war jeweils die Jugendbuchabteilung. Bisweilen lagen in dieser Abteilung nur noch drei Bücher verloren da. Glücklicherweise konnte der Bestand durch Neuananschaffungen der Stadt und durch Spenden aus dem Kreis der Leser ständig erweitert werden. Auch an Jugendbüchern ist im Laufe der nächsten Wochen und Monate laufend mit Neueinstellungen zu rechnen.

An dieser Stelle sei einmal den drei Damen sehr herzlich gedankt, die die Ausleihe ehrenamtlich zum Nutzen aller Leser tun: Frau Baer, Frau Dombret und Frau Gieth.

Zur Orientierung für neu Hinzugezogene:  
Öffentliche Bücherei der Hansestadt Lübeck  
Nebenstelle Buntekuh im Haus der Begegnung Karavellenstr. 8  
Öffnungszeiten: jeden Dienstag 17,30 - 19,00 Uhr. sm

**GOLDREI**  
heißt goldrichtig gereinigt

... vom Meister gereinigt und stets soo preiswert

**Einkaufszentrum Buntekuh**

Wir reinigen einfach und spezial, appretieren und imprägnieren.

Oberhemden-, Kittel- und Teppichdienst.

Stückwäsche - schrankfertig.

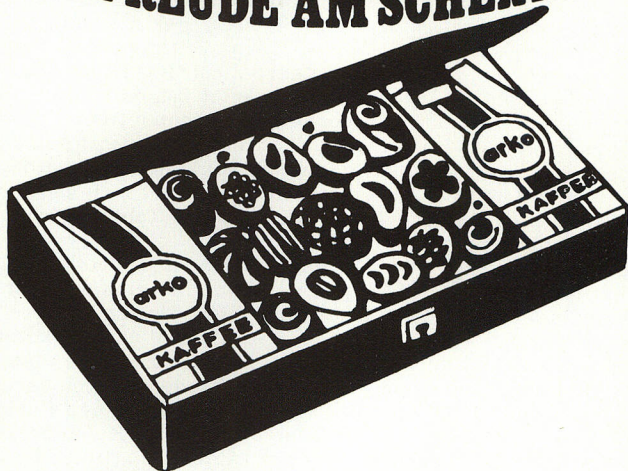
Haushaltswäsche: naß, trocken oder gemangelt.

Neu GOLDREI Stückreinigung!

Bitte, beachten Sie hierzu den dieser Zeitung beigelegten Handzettel.

**ariko**

ZUR FREUDE AM SCHENKEN



Die große ariko

**GESCHENKKASSETTE:**

**250 g ariko KAFFEE TYP 5  
UNSER BESTER**

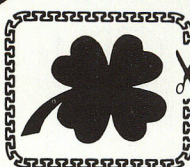
aus den fünf besten Kaffeeländern der Welt!

**FEINSTE PRALINEN**

aus eigener Confiserie. Nach Spezial-Rezepten unter Verwendung edelster Zutaten hergestellt.

Kassette mit Schloß  
und Schlüssel nur

**10.85**



**GEWINNEN SIE BEIM**

**ariko**

**KLEEBLATT-SPIEL**

Viele Überraschungen erwarten Sie! Glücks-Kleeblatt ausschneiden und in ariko-Glückskarten einkleben. **ZUSÄTZLICHE GLÜCKSKLEEBLÄTTER ERHALTEN SIE BEIM KAUF FÜR JE 250 g ariko KAFFEE** ariko-Glückskarten gibt es in Ihrer ariko-Filiale oder per Post.

## Ein Anfang

Die Einladung in der letzten Fregatte hieß ganz schlicht "Wer macht mit? Peddigrohrarbeiten und Weihnachtsbasteln am ...". Inzwischen wird jeden Donnerstag fleißig gebastelt, es wird entworfen, geformt, geflochten, geklebt und gepinselt und neben vielen nützlichen Kleinigkeiten nehmen Weihnachtsgeschenke und Weihnachtsschmuck Gestalt an. Es macht den zehn Teilnehmerinnen, meist jungen Frauen, Spaß zu sehen, wie sie auf dem vorher unbekanntem Gebiet Peddigrohr nach kurzen Einführungen in die Technik jetzt selbst Schmuckgegenstände anfertigen, die sonst nur in kunsthandwerklichen Läden zu finden sind. Man wendet sich schon den schwierigeren Dingen wie Tee-Service mit Tablett, Lampenschirmen oder Papierkörben zu.

Die Kurs-Leiterin, Frau Jacobs, Lehrerin für das Fach "Textiles Werken" und langjährige Mitarbeiterin der Mütter-schule, hat Spaß an der Arbeit in Buntekuh gefunden. Sie ist überzeugt, daß jede Frau jeden Alters und ohne Vorbildung in einem solchen Kurs sehr schnell Zutrauen zu den eigenen Fähigkeiten gewinnen und zu überraschenden Ergebnissen kommen kann. Frau Jacobs wäre gern bereit, einen Fortgeschrittenen-Kursus zu leiten oder einen neuen Kurs für andere Arbeiten zu beginnen. Infrage kämen Emaille-Arbeiten, Stoffdruck oder Batik (Färben).

Der Anwohner-Verein, der die Kurse mit Frau Jacobs Hilfe veranstaltet, würde es sehr begrüßen, wenn aus dem kleinen Anfang eine ständige Einrichtung für die Winterzeit würde. Interessenten an weiteren Kursen können sich am 4. 12. 1969 ab 19,30 Uhr in der Volksschule Buntekuh bei Frau Jacobs oder sonst bis Weihnachten bei Fa. Keusch, Einkaufszentrum und Ladenzeile melden.

Bei ausreichender Beteiligung würden die Kurse im Januar wieder beginnen. Gi.



Ein frohes Fest wünscht allen Kunden

Ihre

**Apotheke Buntekuh**

Carla Dellien



**24 Lübeck · Korvettenstr. 69 · Einkaufszentrum**

Telefon 89 1173

# **Wir Weihnachtsmänner von Buntekuh**

**Klar. Wir kommen Weihnachten 69  
ganz groß heraus.**

**Die Geschenkmuffel sind tot. Endgültig!**

**Es gibt Alternativen. Genügend.**

**Und wie sehen diese Alternativen aus?**

**Aus unserer Boutique und Parfümerie-Abteilung:**

**Badezimmergarnitur  
Original USA flauschig u. warm.  
Modische Frotteewaren**

**Elegante, preiswerte  
Kulturtaschen u. Kosmetikkoffer  
Französische Parfüms in großer  
Auswahl**

**Außergewöhnliche Kerzen  
und Kerzenhalter**

**Herrenkosmetik und Herren-  
Geschenckpackungen**

**...und vieles mehr**

**Also auf ins Einkaufszentrum Buntekuh!**

**Es gibt doch**

**Im Einkaufszentrum Buntekuh**

**Im Zentrum der Stadt:  
Ecke König- / Huxstraße**



**PARFÜMERIE · DROGERIE**

# Kindergärten - Schulen - Jugendfreizeitheim

Stätten für die Jugend in Buntekuh

## K I N D E R U. J U G E N D L I C H E I N B U N T E K U H

- einschließlich Siedlung Buntekuh, Padelügge, Siedlung Heimstätten, Hamburger Straße, Talweg -

Stand 30.9.1969

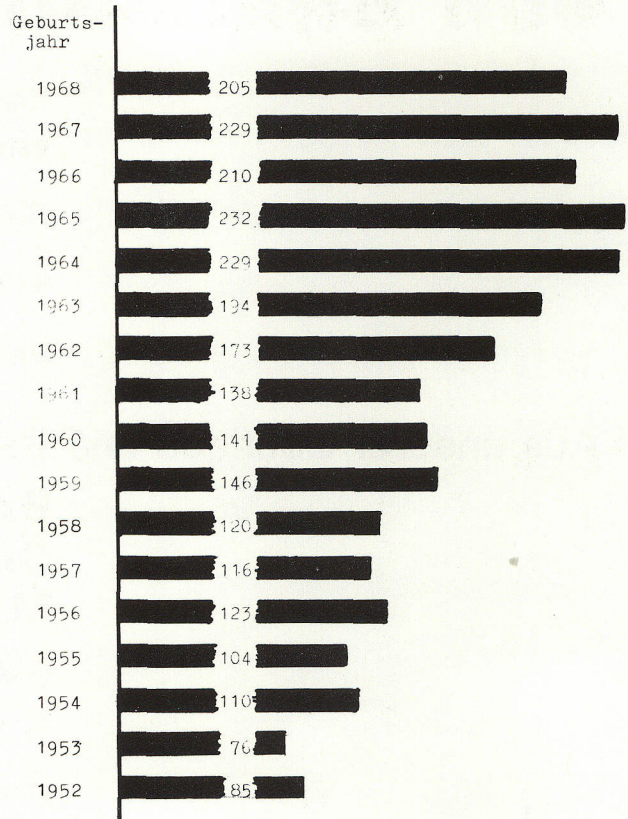
Endlich liegen einmal genaue Zahlen über Kinder und Jugendliche in Buntekuh vor. Sie wurden aus der Gemeindegkartei der Bughagengemeinde ermittelt, die aufgrund der Adrema-Karten des Ordnungsamtes geführt wird.

Insgesamt leben im Großraum Buntekuh zur Zeit 2.761 junge Menschen von 1 - 18 Jahren. Deutlich genug zeigen diese Zahlen, daß niemand übertreibt oder dramatisiert, der für ausreichende Plätze in Kindergärten und Schulen und für die Errichtung eines Jugendfreizeitheimes eintritt. Beinahe beängstigend sind jedoch die Aussichten schon für die nähere Zukunft, wenn nämlich die ausgewiesenen und z. T. bereits begonnenen Neubau-Objekte fertiggestellt sein werden:

1. Korvettenstraße 9 Blocks 4 Etagen
2. Korvettenstr./Ziegelstr. 1 Hochhaus 9 Etagen
3. Buntekuhweg/Moislinger Allee Hochhäuser bis 14 Etagen
4. Ziegelstraße/Buntekuhweg Hochhäuser bis 8 Etagen
5. Fregattenstraße 2 x 10 Reihenhäuser
6. Seitenweg Einfamilienhäuser
7. Ziegelstr./Segeberger Bahn Hochhäuser bis 8 Etagen
8. Hudekamp Hochhäuser
9. Ziegelstraße (Heidkoppel) Hochhäuser

Niemand wird sagen können, wann wieviele Kinder in welchen Jahrgängen dort einziehen werden. Es wäre jedoch leichtfertig, anzunehmen, daß dort keine Kinder wohnen werden, die Gemeinschaftseinrichtungen benutzen wollen. Alle an einer gesunden Entwicklung unseres Stadtteils Interessierten und alle für die Planung und den Bau von Gemeinschaftseinrichtungen Verantwortlichen sind aufgerufen, diese neuen Tatsachen in ihre Überlegungen einzubeziehen und ihr Handeln entsprechend einzurichten!

(Um keine Zeit zu verlieren, sind die direkt betroffenen Stellen der Stadt bereits am 6.11. von dem Zahlenmaterial in Kenntnis gesetzt worden.) Gi.



## HEISSMANGELBETRIEB

# „FIX“

Inge Rohde/Telefon 84926

Pinassenweg 10 f

Wir liefern auch schrankfertig  
holen und bringen



## Optiker Freitag

Aegidienstraße 14

Lieferant aller Kassen

## Aktive Hilfe für unsere Schulen

2 Jahre Schulverein Buntekuh e.V.

Am Donnerstag, dem 30. Okt. 1969, fand die recht gut besuchte Mitgliederhauptversammlung des Schulvereins Buntekuh e.V. im Musikraum der Volksschule Buntekuh statt. Vorsitzender Walter Schneevoigt gab in seinem Vorstandsbericht einen Überblick über die Tätigkeit des Vereins im zweiten vollen Jahr seines Bestehens. Danach ist die Mitgliederzahl auf 407 am 30.6.69 angewachsen. Bei dieser - sicher noch steigenden - Zahl kann der Verein mit einem jährlichen Beitragsaufkommen von ca. DM 2.000, -- rechnen. Dieses Geld zum Nutzen der Schule zu verwenden, darin sieht der Vorstand des Vereins sein Hauptanliegen. So wurden zum Beispiel im Berichtsjahr 1968/69 folgende Geldbeträge als Finanzierungshilfe für erziehungswichtige Einrichtungen und Veranstaltungen zur Verfügung gestellt:

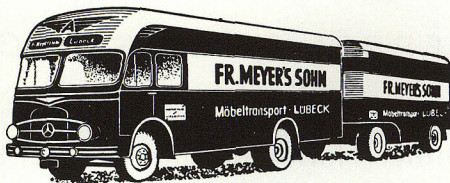
Für die Ausgestaltung der Klassenfeste im Juli 1968	DM 150, --
Zuschuß zur Klassenfahrt der 7. Klasse vom 17. - 21.9.1968	DM 70, --
Zuschuß für eine Klassenfahrt nach Fehmarn	DM 30, --
Die Schulanfänger 1968 und 1969 erhielten vom Schulverein zum 1. Schultag als Geschenk 1 Zeichenblock und Buntstifte, Wert ca.	DM 330, --
Zuschuß zum Schwimmunterricht für die Winterhalbjahre 1968/69 und 1969/70 ca.	DM 450, --
Anschaffung von 2 Tenor-Blockflöten	DM 120, --
Zuschuß für die Herstellung von Weihnachtsbasteien im Werkunterricht für 1968 und 1969	DM 250, --
Zuschuß für die Finanzierung von Vortragsveranstaltungen für die Klassen der Oberstufe	DM 100, --

Es fanden drei Vorstandssitzungen statt, an öffentlichen Veranstaltungen wurden die Jahreshauptversammlung am 29. 10. 68 und ein Vortragsabend mit Herrn Schulsenator Steinbrecher am 20. 3. 69 durchgeführt. Die von der Mitgliederversammlung zu bestellenden Vorstandsmitglieder

Herr Walter Schneevoigt, Vorsitzender  
 Frau Lotte Rieckhof, stellv. Vorsitzende  
 Herr Hans-Peter Carstensen, Kassierer  
 Herr Gerd Andresen, Schriftführer

Herr Henning Eggers, stellv. Schriftführer  
 werden wiedergewählt. Weitergehören dem Vorstand an als Vertreter des Lehrerkollegiums Frau Sager und Herr Thomsen und als Vertreter des Elternbeirats die Herren

Ihr Fachspediteur für Umzüge



# FR. MEYER'S SOHN - LÜBECK

Möbeltransporte

2400 Lübeck · Telefon 43877

Schwartauer Landstraße 89 · Beckergrube 32

## Jhre „Blumen-Ecke“



im Einkaufszentrum

Blumen, Topfpflanzen, Kranzbinderei, Keramik

Ingrid Johannisson, Korvettenstraße 75, Tel. 84949

Geschäftszeiten:

Montags bis freitags 8.00 - 13.00 und 15.00 - 18.00 Uhr,  
 samstags 8.00 - 13.00 Uhr, sonntags 11.00 - 13.00 Uhr

**Fleurop-Aufträge zu Weihnachten bis 16. 12. 1969 erbeten.**



## JAHRE

im Dienste der Kunden. 75 Jahre Hintze & Stech. Das ist kein alltägliches Jubiläum. Es ist die Bestätigung für die Zuverlässigkeit eines traditionsreichen Hauses. Aufgebaut auf dem Vertrauen zufriedener Kunden. Vieltausendfach bewährt in allen Einrichtungsfragen - bekannt bis weit über die Grenzen Lübecks hinaus - und geschätzt des überaus günstigen Einkaufs wegen.... Das ist Hintze & Stech. Ein erfahrener Haus, in dem sich Tradition und Fortschritt gleichermaßen zum Besten des Kunden vereinen. Wir danken den Freunden schönen Wohnens - wir danken den treuen Freunden unseres Hauses.



... erfahrene und geschulte Mitarbeiter im Dienste zeitgemäßen Wohnens. Fachlich versiert und zuvorkommend im Gespräch mit dem Kunden. Das ist die Belegschaft eines großen Hauses, des Hauses Hintze & Stech.

Die zuverlässigen Möbellieferanten

# HINTZE & STECH

Königstraße 69/71 - 70/72 - 62 · Moisliger Allee 60

Giencke und Helmbrecht. Als Kassenprüfer wurden die Herren Kaske und Saager wiedergewählt. In einem lebendigen und interessanten Vortrag schilderte Rektor H. R. Böttger "Die schulischen Verhältnisse in Buntekuh" ausgehend von der Gründung der Schule. Durch die rapide Bevölkerungsentwicklung in diesem jüngsten Stadtteil Lübecks hat sich die Schule sehr schnell entwickelt. Seit Beginn dieses Schuljahres ist sie mit 26 Klassen und rd. 780 Schülern als vollausgebaute Grund- und Hauptschule zu bezeichnen. Bei 18 Klassenräumen und 3 Sonderräumen beginnt allerdings der Platz schon knapp zu werden. Trotzdem wird der Lehrplan voll erfüllt. Die Verhältnisse werden jedoch nach weiteren Einschulungen prekär. 1970 sind voraussichtlich 29 Klassen mit 800 Schülern zu unterrichten. Der geplante Schulpavillon wird aber am 1. August 1970 evtl. noch nicht stehen, die Schule Buntekuh II soll erst 1972 fertig sein. An diesen Fakten entzündete sich eine lebhafte, z. T. heftige Diskussion. Es wurde vom Schulverein und vom Elternbeirat verlangt, energische Schritte zu unternehmen, um die Bauvorhaben Pavillon und Schule II zu beschleunigen. Vereinsvorsitzender Schneevoigt und Elternbeiratsvorsitzender Giencke wiesen auf die bereits unternommenen Schritte hin und versprachen, bei der Schul- und Bauverwaltung in nachdrücklicher Weise zu intervenieren. Erfreuten Beifall löste dagegen die Bekanntmachung Rektor Böttgers aus, daß die Buntekuh-Volksschule Sieger in der diesjährigen Fußballmeisterschaft und Fünfte bei den Staffelläufen der Jungen der Lübecker Volksschulen geworden sei. G. A.

## LKW - Parken in Buntekuh

Die Klagen über Belästigung der Anwohner durch das Abstellen der LKW und der schweren Lastzüge haben sich in jüngerer Zeit erheblich verstärkt. Insbesondere aufgrund der Erfahrungen des letzten Winters, mit dem unzulässigen Warmlaufen der Maschinen in den frühen Morgenstunden und der hieraus zu befürchtenden Wiederholungen für den nächsten Winter, hat sich die "Fregatte" mit den zuständigen Polizeiorganen in Verbindung gesetzt, um zu hören, wie diesem Übel abzuwehren ist.

Um das Wichtigste vorwegzunehmen: Die Reichsgaragenordnung, die noch aus der Vorkriegszeit stammt, schien hier einige Ansätze zum Einschreiten zu bieten. Insbesondere § 46 besagt, daß das Abstellen von Zugmaschinen und LKW mit einem Eigengewicht von 3,5 t und darüber in reinen und als solche ausgewiesenen Wohngebieten nicht statthaft ist.

Es ist jedoch festzustellen, daß die Reichsgaragenordnung 1969 außer Kraft getreten ist. Neue Verordnungen bestehen noch nicht, aber z. Z. sind diese gesamten Gesetze und Verordnungen im Umbruch begriffen und eine Neuregelung ist zu erwarten.

Bis dahin müssen wir die dringende Bitte an unsere Mitbewohner, die abends mit ihren LKW heimkommen, richten, ihre Fahrzeuge doch so abzustellen, daß insbesondere die Belästigung des Warmlaufenlassens unterbleibt. Entlang des Bahnkörpers bietet die Fregattenstraße hinreichende Abstellmöglichkeiten, und die Wege nach Hause bleiben doch wirklich zumutbar.

Denn eines bleibt schließlich doch festzustellen: Das Abstellen als solches ist derzeit nicht untersagt, das störende Warmlaufenlassen kann nach Anzeige selbstverständlich auch künftig mit erheblicher Buße belegt werden. -KA-

Es ist geschafft!!!



Es regt sich auch am Seitenweg! ➔



Ein frohes Weihnachtsfest wünscht allen Kunden:



Ihr

DAMEN- UND HERREN-FRISIERSALON  
in Buntekuh

Friseurmeister **Werner Hoffmann und Frau Erika**

24 Lübeck, Buntekuh, Klipperstraße 1

Individuell in Schnitt, Form  
und Farbe stehen erfahrene  
Fachkräfte zu Ihrer Verfügung  
Parfümerie und Kosmetik



## Hallo Kraftfahrer - Neue Sicherheitsvorschriften

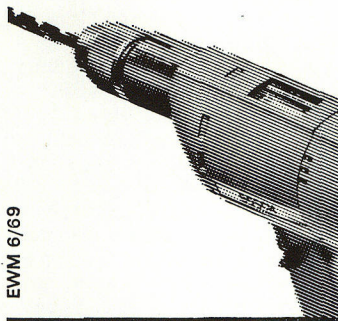
Durch die neuen Bestimmungen der Straßenverkehrszulassungsordnung kommt auf den Kraftfahrer einiges zu: Beschaffung von Sicherheitszubehör, Einbauten in den Wagen und zusätzliche Ausbildung. Hier eine Übersicht über die neuen Vorschriften:

1. Ausbildung in Erster Hilfe wird ab 1. August 1969 von Führerscheinanwärtern verlangt. Bei Pkw-Fahrern genügt die einfachere Ausbildung über "Sofortmaßnahmen am Unfallort".
2. Der Verbandskasten für Erste Hilfe bei Unfällen muß ab 1. Januar 1970 in jedem Neuwagen vom Werk mitgeliefert werden. Ab 1. Januar 1971 wird er dann auch für alle anderen Wagen Vorschrift, sobald sie zum TÜV müssen.
3. Das Warndreieck muß spätestens am 1. Juli 1970 in jedem Kraftwagen vorhanden sein. Wer aber seit dem 1. Juli dieses Jahres beim TÜV vorfährt, muß schon jetzt ein rückstrahlendes, standfestes und typegeprüftes Warndreieck ständig mitführen. Andere Warndreiecke dürfen nur noch zusätzlich verwendet werden.
4. Die Warnblinkanlage gehört ab 1. Januar 1970 zur Ausstattung von fabrikneuen Wagen. Sie läßt alle vier gelben Blinklichter gleichzeitig rhythmisch aufleuchten und sichert dadurch liegengebliebene Fahrzeuge ab.
5. Abgas-Beschränkung wird ab 1. Oktober 1970 für alle Neufahrzeuge vorgeschrieben. Sie soll dazu beitragen, die Verpestung der Luft durch Auspuffgase einzuschränken. Schon seit 1. Juli 1969 müssen die Motoren von Neuwagen so konstruiert sein, daß sie zumindest im Leerlauf keine giftigen Abgase ausstoßen.



## Bosch Combi - das Geschenk, das sich im ganzen Haushalt nützlich macht.

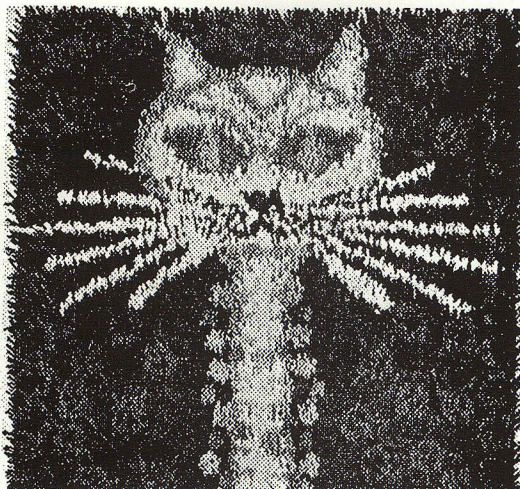
Wir beraten Sie  
bei der Auswahl.



EWM 6/69

## GENZMER

Lübeck, Fackenburger Allee 10  
Parkbinnenhof Einfahrt Marquardplatz



Jetzt auch interessante  
**TEPPICHE**

Großverkaufslager

**TEPPICHBÖDEN  
BODENBELÄGE**

von Ihrem

**BODENZENTRUM  
Noack & Krumrey**

LUBECK · Kanalstraße 14/18 · Tel. 770 91

Als Anwohner des Lübecker Stadtteils Buntekuh stehen wir vor der Tatsache, daß in den Jahren von 1952 bis 1963 die Zahl der Kinder und Jugendlichen ständig angestiegen ist. Die Zugehörigkeit der Altersgruppen gliedert sich nach dem Stand vom Oktober 1969 folgendermaßen auf:

15- bis 17jährige	271
12- bis 14jährige	343
9- bis 11jährige	397
6- bis 8jährige	505
0- bis 5jährige	1245.

Diese Zahlen lassen deutlich erkennen, vor welcher Problematik Buntekuh steht, zumal bekannt ist, daß erst 2/3 des gesamten Gebietes wohnungsbaumäßig genutzt ist und daher der weitere Bevölkerungszuwachs erheblich sein wird.

Der Vorstand des Anwohnervereins setzte sich daher aus seiner Mitverantwortung, die nicht zuletzt dem erforderlichen Interesse an der kommenden Generation entspringt - mit dieser Thematik auseinander.

Das "Haus der Begegnung", das in großzügiger Weise Räume für die Jugendarbeit zur Verfügung stellt, ist schon jetzt kaum in der Lage, alle Interessierten zu fassen und den Bedürfnissen der Jugendlichen voll gerecht zu werden.

Diese Tatsache spricht eigentlich gegen die landläufige Meinung, daß der "begehrteste Aufenthaltsort" die Straße sei. Es ergibt sich also von selbst die Frage, die mehr als eine Überlegung wert scheint, ob dieser Entwicklung Rechnung getragen werden muß, wenn allen Verantwortlichen die Hilfen für die Jugendlichen wesentlich und dringend erscheinen, und ob die praktische Konsequenz aus dieser Situation für die Stadt Lübeck nicht so aussehen sollte, daß das geplante Projekt des Schwimmhallenbaus erweitert wird.

Wir brauchen Zentren der Begegnung für unsere heranwachsenden Jugendlichen, wie "Jugendcafé", "Haus der Offenen Tür" oder ähnliches, Orte an denen sich der Jugendliche auch außerhalb des Elternhauses aufhalten kann, ohne daß von seiten der Erwachsenen Bedenken angemeldet werden müssen. Dafür erschiene das Gebiet in der Nähe der Schwimmhalle ideal, besonders weil dort auch die Jugendlichen des Musikerviertels mit einbezogen werden könnten.

ms

Leider mußten wir erfahren, daß es der Bundespost bis heute nicht möglich war, den Bau des am Neuhof vorgesehenen Beihilfspostamtes in Angriff zu nehmen. Unvorhergesehene Schwierigkeiten werden die Vorbereitungen wahrscheinlich so verzögern, daß mit der Fertigstellung erst im Frühjahr 1970 zu rechnen ist.

Unerklärlich ist es auch, warum es dem Fernmeldeamt bisher nicht möglich war, wenigstens eine Telefonsprechzelle in unmittelbarer Nähe des Einkaufszentrums zu installieren. Ein geeigneter Platz hätte wohl in der Zwischenzeit gefunden werden können. Nach wie vor jedoch erscheint es uns notwendig, daß Buntekuh ein eigenes Postamt erhält, wenn die vorgesehene Planung für dieses Gebiet - wie zum Teil schon in Angriff genommen - verwirklicht wird. Ein Postamt fast schon außerhalb der Peripherie kann u. E. den Erfordernissen eines modernen Stadtteils nicht gerecht werden.

+++++

Aller Unkenrufe zum Trotz soll die sogenannte "Buntekuh-Brücke" in absehbarer Zeit doch noch beleuchtet werden! Wie uns Herr Boldt, Mitglied der Bürgerschaft (CDU), mitteilte, ist von Seiten der Stadt bereits ein entsprechender Kostenschlag hierfür eingeholt worden. Bleibt nur zu wünschen, daß die notwendigen Arbeiten nun möglichst bald in Angriff genommen werden, damit die Brücke besonders in der langen Dunkelheit des Winters auch von älteren Einwohnern und ängstlichen Naturen ohne Gefahr benutzt werden kann.

+++++

Wie wir von gleicher Seite erfahren, hofft man, die baldige Einrichtung einer provisorischen Bushaltestelle Korvettenstraße/Ecke Karavellenstraße in unmittelbarer Nähe des Einkaufszentrums verwirklichen zu können. Entsprechende Gespräche sind im Stadtwerkeausschuß bereits geführt worden.

## FARBENZENTRALE AM ZOB

Die günstige Einkaufsquelle

Hansestraße 7 · Telefon 83804

Farben · Tapeten · Autolacke · Bodenbeläge  
Groß- und Einzelhandel

Beratung und Verkauf nur durch Fachkräfte!  
Lieferung frei Haus in allen Stadtteilen!  
Tapeziergeschirr leihweise

**Stets Sonderangebote!**

## RADIO- VEHRENS

LÜBECK · Moislinger Allee 189 · Telefon 891204  
beim Moislinger Baum

**Fachbetrieb für Fernsehen - Rundfunk -  
Phono - Tonband - Elektrogeräte**

Reparatur aller Fabrikate, auch in Ihrer Wohnung  
Eigener Kundendienst - Eigene Fachwerkstätten  
Eigener Antennenbau - Quelle-Kundendienst

Fernsehgerät  
59 cm Bild  
alle Programme

nur **398,-**

# KÜHLSCHRÄNKE

# BENDIX

die Weltmarke  
für Ihren Haushalt!

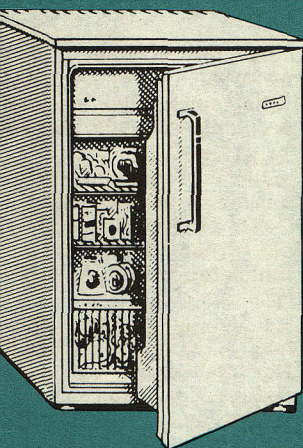
Ein  
Qualitäts-  
Produkt der  
**PHILCO-FORD**  
Corporation, eine  
Tochtergesellschaft der  
*Ford Motor Company*

● Spitzenqualität zu ungewöhnlich günstigen Preisen!

## BENDIX

### 155-Liter-Kühlschrank

Luxus-Tischmodell  
mit Supernutzraum  
und schrankbreitem  
\*\* Frosterfach



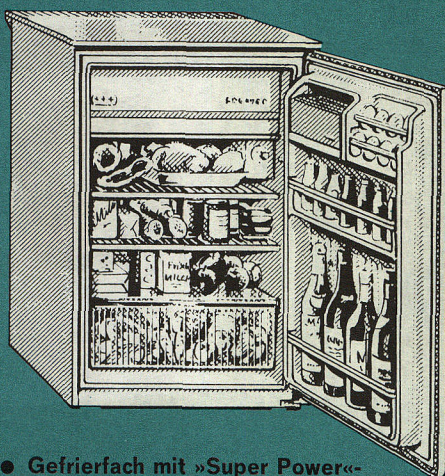
- automatische Abtauvorrichtung
  - Gefrierfach mit »Super Power«-Kühlsystem, -12° Dauertemperatur
  - Rundum-Magnetverschluß
  - Hervorragende Innenausstattung mit verstellbaren Traggittern und Spezialfächern
  - Schnittharte Arbeitsplatte
- Höhe: 85 cm

außerdem bewährtes  
**50-Liter-Modell** mit schrankbreitem \* Frosterfach

## BENDIX

### 160-Liter-Kühlschrank

Spitzen-Tischmodell  
für höchste Ansprüche  
mit \*\*\* Breitraum-  
Gefrierfach



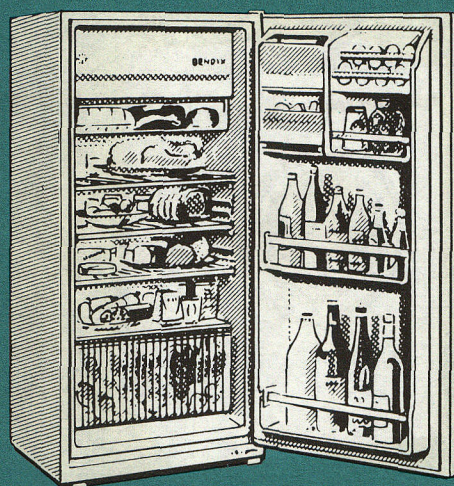
- Gefrierfach mit »Super Power«-Kühlsystem, -18° Dauertemperatur
  - automatische Abtauvorrichtung
  - elegante Formgestaltung - anspruchsvolle Inneneinrichtung
  - Schnittharte Arbeitsplatte
- Höhe: 85 cm

Die Weltmarke BENDIX bietet Ihnen insgesamt ein breites Kühlschranksprogramm - bis zum 2türigen vollautomatischen 300-Liter-Luxusmodell mit separatem \*\*\*-Tiefkühlfach.

## BENDIX

### Haushalts-Kühlschrank

mit \*\* Breitraum-  
Frosterfach und Abtau-  
automatik. Inhalt 215 Ltr.



- Supernutzraum dank modernster Kühltechnik
  - verstellbare Traggitter, Spezial-Fleisch- und Gemüseschale
  - Gehäuse mit widerstandsfähigem Acryl-Emaillack
  - Rundum-Magnetverschluß
- Höhe: 115 cm

Lassen Sie sich von Ihrem BENDIX-Fachhändler beraten!

## RADIO - VEHRENS - LÜBECK

FERNSEHEN - RUNDFUNK - PHONO - TONBAND - ANTENNEN - ELEKTROGERÄTE

Moislinger Allee 189 - Telefon 891204

# WASCH-VOLLAUTOMATEN

# BENDIX

die Weltmarke  
für Ihren Haushalt!

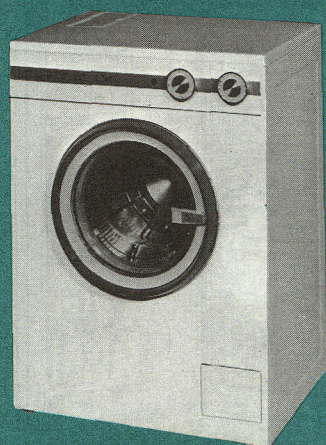
Ein  
Qualitäts-  
Produkt der  
**PHILCO-FORD**  
Corporation, eine  
Tochtergesellschaft der  
*Ford Motor Company*

- Spitzenklasse – für Ihre Ansprüche in Europa gebaut
- nach den Produktionserfahrungen in 24 Ländern der Welt
- mit Höchststand in Qualität, Leistung und Zuverlässigkeit

Überzeugen Sie sich bei Ihrem BENDIX-Fachhändler!

## **BENDIX** Wasch-Vollautomat

Das neue, äußerst preisgünstige  
Haushalt-Modell

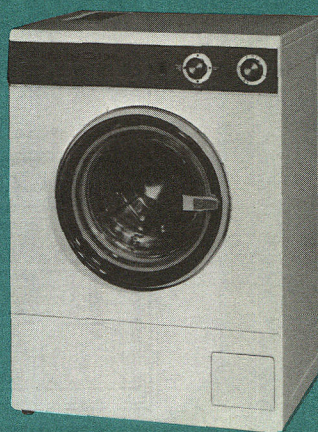


nur DM **678.-**

- Trommel aus Edelstahl »rostfrei«, 5 kg
  - automat. Waschmittelspülung für Vor- und Hauptwäsche
  - Zweilaugen-Waschverfahren
  - 8 vollautomatische Grundprogramme für alle Wäschearten
  - Thermostatkontrolle in Vor- und Hauptwaschgang
- Höhe/Breite/Tiefe:  
85/62/50 cm

## **BENDIX** Wasch-Vollautomat

Das neue, vorteilhafte  
»Europa«-Modell



nur DM **798.-**

- elegantes Bedienungspaneel
  - einfachste Programmwahl
  - vollautomatische Waschprogramme für alle Gewebe
  - Zweilaugenverfahren – automat. Waschmittelspülung für Vor- und Hauptwäsche
  - sehr große, verchromte Einfülltüre mit doppelter Sicherung
  - schonende Wäschebehandlung durch große Edelstahltrommel »rostfrei«, 5 kg
- Höhe/Breite/Tiefe:  
85/62/50 cm

## **BENDIX** Wasch-Vollautomat

Das Qualitäts-Erzeugnis  
einer Weltmarke

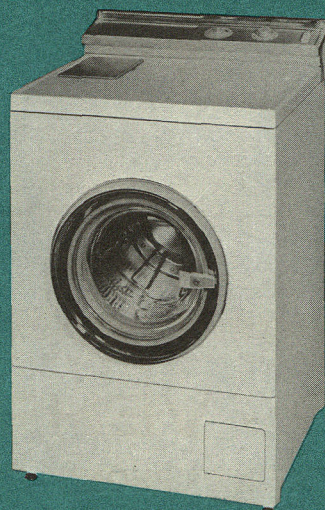


DM **898.-**

- große Trommel aus Edelstahl »rostfrei«, 5 kg Fassungsvermögen
  - 12 vollautomatische Grundprogramme
  - automat. BIO-Waschprogrammablauf
  - Temperaturregelung aller Waschprogramme über 3 Thermostate
  - elegante Form – stabile Konstruktion – einfachste Bedienung
- Höhe/Breite/Tiefe:  
85/62/50 cm

## **BENDIX** Wasch-Vollautomat

Luxusmodell für höchste Ansprüche



DM **1098.-**

- Einknopf-Bedienung
- 14 Waschprogramme
- vollautomat. BIO-Waschprogrammablauf
- Schon- und Spezialprogramme für synthetische Stoffe und Wolle
- 3 Einspülkammern – automatisches Weichspülen
- automatischer Spülstopp
- sehr große Edelstahltrommel »rostfrei«
- hoher Schleudergang

# BENDIX

Waschautomaten gibt es seit 1937 –  
die ersten der Welt

## Thesen zum Thema Freizeit

1. In seiner Freizeit zieht sich der Mensch möglichst ganz in die Privatsphäre, in die Familie zurück. Bei seiner Arbeit ist der Mensch weitgehend fremdbestimmt. Was wann zu tun ist, wird ihm durch seinen Betrieb oder durch seine Arbeitssituation vorgeschrieben. In seiner Freizeit möchte er diese Fremdbestimmtheit abwerfen (was ihm allerdings z. B. nicht gelingt, wenn der Abend vom Fernsehprogramm oder einer Musikbox bestimmt ist.). Damit weist er gleichzeitig jede Anforderung, jede Bemühung, alles, was den Anschein einer zeitlichen oder gar moralischen Inpflichtnahme hat, ab. Das ist auch der tiefere Grund für seine Unwilligkeit, an politischen, kulturellen oder religiösen Veranstaltungen teilzunehmen. (Der schwindende Gottesdienstbesuch ist weitgehend darauf zurückzuführen.)
2. Die Freizeit ist - abgesehen von privaten Arbeiten - nicht durch Aktivitäten (Sport, Lesen, Forschen, Musizieren, Diskutieren, Spielen), sondern durch Konsum (Fernsehen, Musikhören, Auto- und Busfahrten statt Wandern, Zusehen beim Sport - Millionen starren auf 22 Spieler -) bestimmt. Daher wird auch von der Kirche erwartet, daß sie ihre Botschaft als Konsumartikel verpackt anbietet als Unterhaltung (Freizeiten und Beatgottesdienst) oder als soziale Leistungen, die das Leben angenehmer machen.
3. Es wird die Freizeit zu weiterer Erwerbstätigkeit genutzt (Nebenbeschäftigung, Arbeiten in Wohnung, Haus und Garten und am Auto). Die zusätzliche Erwerbstätigkeit soll zusätzlichen Konsum ermöglichen. Man möchte sich mehr leisten können. Das Sich-mehr-leisten-können bedeutet nicht, daß man deswegen die Freizeit intensiver oder glücklicher verlebt (das vermitteln Parties mit teuren Spirituosen und möglichst weite Reisen nicht unbedingt), aber man möchte alle Möglichkeiten, die Welt zu erleben, ausprobieren.
4. Die Freizeit wird genutzt zur Information (Fernsehen, Radio, Zeitungen), was angesichts der Kompliziertheit unserer Welt, der demokratischen Verfassung unserer Gesellschaft und des geringen Ausschnittes aus der Gesamtwelt, den der Arbeitsbereich und die Familie der meisten Menschen darstellt, äußerst wichtig ist.
5. Zu fordern wäre, daß der Mensch in einem Teil seiner zunehmenden Freizeit sich auf Gott, sich selbst und die Gesellschaft besinnt und sich ihnen gegenüber verpflichtet fühlt, daß er sich in seiner Freizeit nicht nur informiert, sondern aus den Informationen auch seine Folgerungen zieht. Vielleicht könnte durch die Freizeitgestalter (Reisegesellschaften, Verkehrsämter) durch ein spielerisches Angebot (Diskussionen mit anschließenden Aktionen) erzieherisch darauf hingewirkt werden.

Weitere Informationen zum Thema in Hans-Eckehard Bahr, Totale Freizeit, Kreuzverlag Stuttgart 1963, 77 S., DM 2,50

**Jetzt prämiengünstigt sparen! Termin: 31. 12.!**



Jawohl, jetzt! Sie gewinnen ein halbes Jahr. Sichern Sie sich hohe Zinsen und 20-30% Prämie (neuerdings bis 42%, wenn Ihr Einkommen eine bestimmte Höhe nicht überschreitet). Fragen Sie uns. Nutzen Sie die Zeit bis zum Jahresende.

## SPARKASSE ZU LÜBECK

Zweigstelle **Buntekuh**, Ziegelstraße 139

Fahrende Zweigstelle, Haltepunkt: Karavellenstr./Ecke Korvettenstr.  
dienstags 9.00 - 12.00 Uhr

**WER LÜBECK KENNT,  
STETS HAERDER NENNT**

**TEL. \* 71915**

# HAERDER

**DAS GROSSE TEXTIL- u. EINRICHTUNGSHAUS IM HERZEN LÜBECKS**

### Anmeldung

Ich werde am Stiftungsfest 1970 am 27. Februar, 20.00 Uhr im Holstentor-Restaurant mit .... Personen teilnehmen.

Als Abendessen bitte ich für mich vorzumerken:

- ..... x Rinderschmorbraten
- ..... x Kasseler
- ..... x Eisbein.

Mitfahrgelegenheit nicht notwendig / erwünscht.

Den Unkostenbeitrag von DM 7,- pro Person überweise ich / bitte ich zu kassieren.

Unterschrift .....

Anschrift .....

.....

Der Anwohner-Verein Buntekuh eV lädt hiermit schon heute alle Mitglieder, Freunde und Förderer seines Vereins recht herzlich zum

### **Stiftungsfest 1970**

ein. Ein gemeinsames Abendessen, Tanz, Unterhaltung sowie eine reichhaltige Tombola werden uns auch dieses Mal wieder einige gemeinsame, frohe und unbeschwerte Stunden bereiten.

Auch Nicht-Mitglieder sind hierzu herzlich eingeladen! Die Veranstaltung ist festgesetzt auf

Freitag, den 27. Februar 1970 - 20.00 Uhr - im **Holstentor-Restaurant**, Holstentorplatz 1-5.

Für kostenlose Hin- und Rückfahrt wird gesorgt. Folgende Gerichte stehen zur Auswahl:

1. Rinderschmorbraten mit Rotkraut
2. Kasseler mit Grünkohl
3. Eisbein mit Sauerkohl.

Um die Vorbereitungen rechtzeitig abschließen zu können, bitten wir um rechtzeitige Anmeldungen bei:

Herrn Tamm, Klipperstr. 16, Hochhaus  
Herrn Keusch, Ewerstr. 35 oder Einkaufszentrum  
Buntekuh und Ladenzeile Fregattenstr.

Herrn Pastor Schmidt, Haus der Begegnung  
Herrn Wolter, Briggstr. 1 a  
Herrn Petersen, Ziegelstr. 185 c

Unkostenbeitrag pro Person DM 7,-.

Anmeldungen telefonisch oder auf untenstehendem Vordruck erbeten.

Wir würden uns freuen, recht viele Anwohner von Buntekuh begrüßen zu können.

Anwohner-Verein Buntekuh eV.

## **Reusch Baumschulen**

vom B. d. B. anerkannte Qualitätsbaumschule



**L Ü B E C K**

Moislinger Allee 66a  
Fernruf 84326

ANZUCHT VON:

SEIT 1875  
OBSTBÄUMEN, ROSEN,  
ZIERSTRÄUCHERN, STAUDEN, KONIFEREN,  
RHODODENDRON, HECKENPFLANZEN

**Kleiderpflege  
unserer Zeit**



## **Reinigung Schultz**

**Lübeck - Hansering 18 - Tel. 84230**

**Andersenring 19 - Moislinger Mühlenweg 62**

**heute gebracht - morgen gemacht**

**Auf Wunsch Abholung**

**Die Fahrschule unseres Stadtteils!**

**FAHRSCHULE BUNTEKUH**

Ferdinand Scheel

Ziegelstraße 153 - Telefon 891157

Wir schulen zu günstigen Preisen auf VW, Daf und Roller

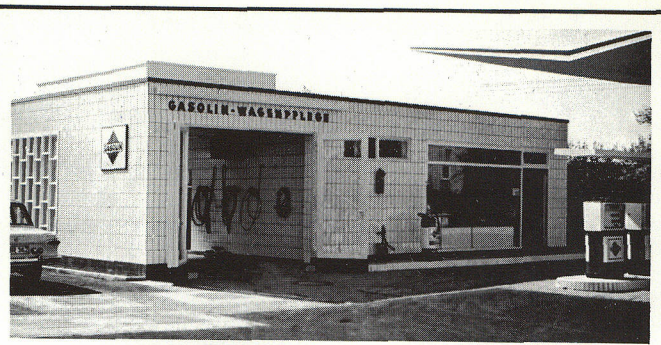
Gründliche theoretische Ausbildung in unmittelbarer Nähe Ihrer Wohnung

**Bequemer geht's nicht**

## Weihnachten - ein Arbeitstag

Und wieder steht Weihnachten vor der Tür. Weihnachten, oft und nicht ganz zu Unrecht auch als Fest der Familie gesehen. Das Fest, an dem die Familie wenigstens einmal im Jahr nicht an die vielfältigen Sorgen und Kümmernisse des Alltags denken und in besinnlicher, aber auch fröhlicher Harmonie zusammen sein will. Doch nicht allen Familien ist es vergönnt, zum Weihnachtsfest den Arbeitsalltag vollkommen hinter sich zu lassen. Nicht in jeder Familie ist es möglich, alle Angehörigen um den Weihnachtsbaum zu versammeln. Denn es war schon immer so, und es wird auch in diesem Jahr wieder so sein, daß zum Weihnachtsfest Kinder auf ihre Väter, Ehefrauen auf ihre Männer verzichten müssen, weil diese auch an solchen Feiertagen ihren Dienst verrichten müssen. An diese Männer zu erinnern, von ihnen und ihren Familien zu erfahren: "Wie ist das, wenn man Weihnachten arbeiten muß? Wie ist es, wenn man Weihnachten ohne den Mann, ohne den Vater zu Hause sitzt?", sollte unsere Aufgabe für diese letzte "Fregatte" vor dem Weihnachtsfest sein.

Da ist zum Beispiel Gregor Nürnberg aus der Wachthauskoppel, Schlosser bei der Bundesbahn. Seiner Arbeitsgruppe obliegt die ständige Kontrolle der Lokomotiven. Absolute Betriebsfertigkeit der Loks und damit Sicherheit der Fahrgäste sind die Faktoren, die einen Einsatz rund um die Uhr erfordern. Dazu kommt noch der Einsatz im sogenannten Hilfszug, der bei Eisenbahnlücken gerufen wird. Regelmäßiger Bereitschaftsdienst, vergleichbar mit einem Hausarrest, verhindert hier mancherlei private Hobbyinitiative. Aber die oftmals auftretenden Meckerer, die absolut nicht verstehen können oder wollen, warum man nun unbedingt sprunghaft zu Hause herumsitzen und auf Alarm warten muß, weiß Herr Nürnberg schnell mundtot zu machen. Es genügt die Bemerkung: "Ja, wie ist es denn, wenn Ihr oder Eure Verwandten mit der Eisenbahn fahren und es passiert Euch etwas? Dann seid Ihr froh, wenn jemand kommt und Euch hilft!" Und für solche verantwortungsvollen Tätigkeiten gibt es praktisch keine Pause, auch nicht am Heiligen Abend. So mußte Herr Nürnberg schon manche Weihnachtstage an der Arbeitsstelle verbringen. "Bißchen komisch ist einem doch schon", gesteht Herr Nürnberg ein, "wenn man an einem solchen Tage die Familie verlassen muß und



GASOLIN-TANKSTELLE

**Harald Gerth**

Ziegelstraße 125 · Ruf 464 60

GASOLIN-UNIVERSAL-PFLEGE

Technische Beratung u. Hilfe durch Kfz.-Fachmann

**Allen meinen Kunden ein frohes Weihnachtsfest**



Telefon

# 71661

Lübecker Funk-Taxen (Lü-Taxi)

**Ob in Nächten, ob an Tagen:  
Mehr als 50 sichere Wagen  
- komfortabel und modern -  
fahren unsre Gäste gern.  
Schnell und pünktlich angekommen,  
wenn ein „Lü-Taxi“ genommen!**

**Lübecker Funktaxen**

**größte Zentrale**



raumausstattung

**heinz schmalfeldt**

gardinen, rollos und jalousetten

2400 Lübeck

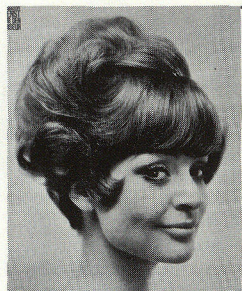
pinassenweg 13 - telefon 891441

durch die weihnachtlich erleuchteten Straßen zur Arbeit geht. In allen Häusern werden festliche Braten angerichtet, und man selbst muß wie an einem ganz gewöhnlichen Wochentag seine trockenen Brote essen". An der Arbeitsstelle des Herrn Nürnberg verändert sich also offensichtlich auch an den Weihnachtsfeiertagen nicht viel. Lediglich die Tatsache, daß einer der höheren Bundesbahn-Repräsentanten mit einigen kleinen Geschenken erscheint (der Kasten Pralinen wurde immer schön zu Hause abgeliefert) und daß man an diesen Feiertagen festlicher gekleidet zur Arbeit geht, bildet hier den geringen Unterschied zu jedem anderen Tag des Jahres. "Andererseits ist man aber auch froh", ergänzt Herr Nürnberg, "wenn man nicht ausgerechnet zum Weihnachtsfest zu einem Hilfseinsatz gerufen wird. Als sich vor einigen Jahren gerade in der Heiligen Nacht in Hamburg eine Frau vor den Zug geworfen hatte und die Lok dann zu uns ins Betriebswerk kam, ging uns das doch ziemlich an die Nieren!"

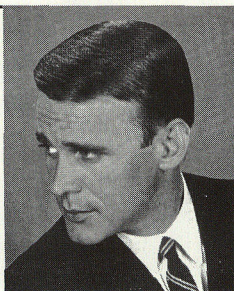
Inzwischen halten es die beiden kleinen "Nürnberger", Regine (5) und Michael (4) nicht mehr in ihrem Kinderzimmer aus. Sie sind doch zu neugierig, was wohl der fremde Onkel da im Wohnzimmer von Mutti und Papa will. Und dann schreibt er auch noch alles auf, was gesagt wird! Doch schnell begreifen sie, daß der fremde Besuch ziemlich harmlos ist und schließen schnell Freundschaft. Ja, und Freunden kann Regine natürlich auch zeigen, was sie als eifrige Kinderstunden-Besucherin schon alles gebastelt und gemalt hat, 1000 Bleistifte wünscht sie sich zu Weihnachten. Doch Maler, nein Maler will sie nicht werden: "Das ist nur was für Männer!" Was für Regine der Malstift, ist für Michael die Eisenbahn, als Spielzeug für Eisenbahnersöhne fast schon zur Tradition geworden. Allerdings müssen diese Söhne oftmals schwer aufpassen, daß nicht die Väter zu oft das Spielzeug für sich beanspruchen. Eisenbahn hin - Eisenbahn her -, am liebsten hilft Michael dem Vater im Keller beim Basteln. So sind denn beide Männer der Familie auf das soeben fertiggestellte wirklich wunderhübsche Vogelhäuschen gleichermaßen stolz. Ansonsten ist es wohl gerade für die Kinder nicht so leicht, sich an das sehr unregelmäßige Kommen und Gehen ihres Vaters zu gewöhnen. Dazu Frau Nürnberg: "Ja, es stimmt, so richtig können die Kinder es noch nicht begreifen. Und wenn mein Mann dann auch noch am Heiligen Abend Dienst hat, dann ist es fast unmöglich, die Kinder so lange wachzuhalten. So müssen wir dann die Bescherung für die Kinder schon am ziemlich frühen Nachmittag machen. So schön wie sonst ist es dabei natürlich nicht ganz, aber was soll man machen? Man freut

sich eben umso mehr über die Stunden, an denen der Vater da ist. In diesem Jahr haben wir ihn zum Glück ganz bei uns." So können denn auch in diesem Jahr wieder die an rauhe Schlosserarbeit gewöhnten Hände des Gregor Nürnberg zum zarten Instrument greifen, um zur Freude der ganzen Familie die weihnachtliche Blockflötenmusik zu spielen, diesmal müssen die Kollegen zur Arbeit. Beinahe habe ich schon das interviewfreundliche Reihenhaus verlassen, als mich der kleine Michael noch mit der Frage überrascht: "Onkel, schenkst du mir denn auch was zu Weihnachten?" Die unbefangene herzliche Anfrage des kleinen Burschen erfreut mich so, daß ich gar nicht anders kann als "Ja" zu sagen. Nun, denke ich, damit wäre die Sache wohl erledigt. Doch weit gefehlt. Zu meiner großen Überraschung kontert Michael sofort: "Dann kriegst du auch was von mir. Einen Schlips - und ein Hemd!" Soweit Familie Nürnberg. Bleibt noch zu bemerken, daß unsere "Fregatte" in diesem Haus offensichtlich interessiert gelesen wird. Jedenfalls konnte der Hausherr, kaum daß wir davon sprachen, einen stattlichen Stapel fein säuberlich zusammengelegter "Fregatten" der letzten Jahre aus dem Bücherregal nehmen. Ich finde, feststellen zu können, daß unsere Zeitung nicht überall sofort in den Abfallkorb wandert, ist auch etwas Erfreuliches.

Ebenfalls schon manche Weihnacht am Arbeitsplatz verbracht hat Polizeioberrmeister Werner Probian. In diesem Jahr wird er nur zu Silvester Dienst haben. Aber was bedeutet dieses "nur", wenn man weiß, daß Herr Probian als Sachbearbeiter beim Unfalldienst Lübeck tätig ist. Und bei dieser Dienststelle werden immerhin sämtliche Unfälle im Lübecker Gebiet aufgenommen und bearbeitet. Wenn Obermeister Probian eigentlich auch nur die Unfälle mit schwerem Personen- oder schwerem Sachschaden selbst aufnimmt, so gibt es doch gerade in der Silvesternacht pausenlosen Einsatz. Weihnachten geht es da schon wesentlich ruhiger zu, und auch die "Kunden" der Polizei sind wesentlich friedlicher. Bis 19.00 Uhr am Heiligen Abend herrscht in der Regel immer noch Betrieb. Sind es nicht unvorsichtige Kraftfahrer, dann halten die leicht vergesslichen Weihnachtsgäste, die von ihren Gastgebern gerade noch eben den Namen, aber nicht die Adresse wissen und nun um Rat und Hilfe bitten, die Polizei in Schwunz. Dann aber gibt es bis ca. Mitternacht fast völlige Ruhe. Ein "dienstlicher" Weihnachtsbaum schmückt das Dienstzimmer. Die 3-Mann-Mannschaft kann sich jetzt ein bißchen gemütlich zusammensetzen und von der Feier und den Geschenken zu Hause erzählen. "Gesungen wird allerdings



Die sich pflegen  
sind anderen  
überlegen

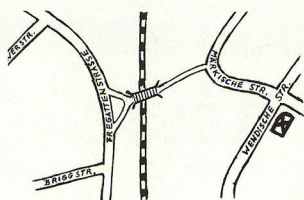


Ihr Damen- und Herrenfriseur

**Salon Chic**

Individuelle Bedienung, solide Preise

Wendische Straße 47a  
Fernsprecher 84343



3 Min. von der Brücke

**Pelz + Mode**

**Rolf Benthien**

Kürschnermeister

Fackenburg Allee 12 - Telefon 4 20 47

Ein kleines Geschäft,  
das sich große Mühe gibt



## Wir drucken für Sie

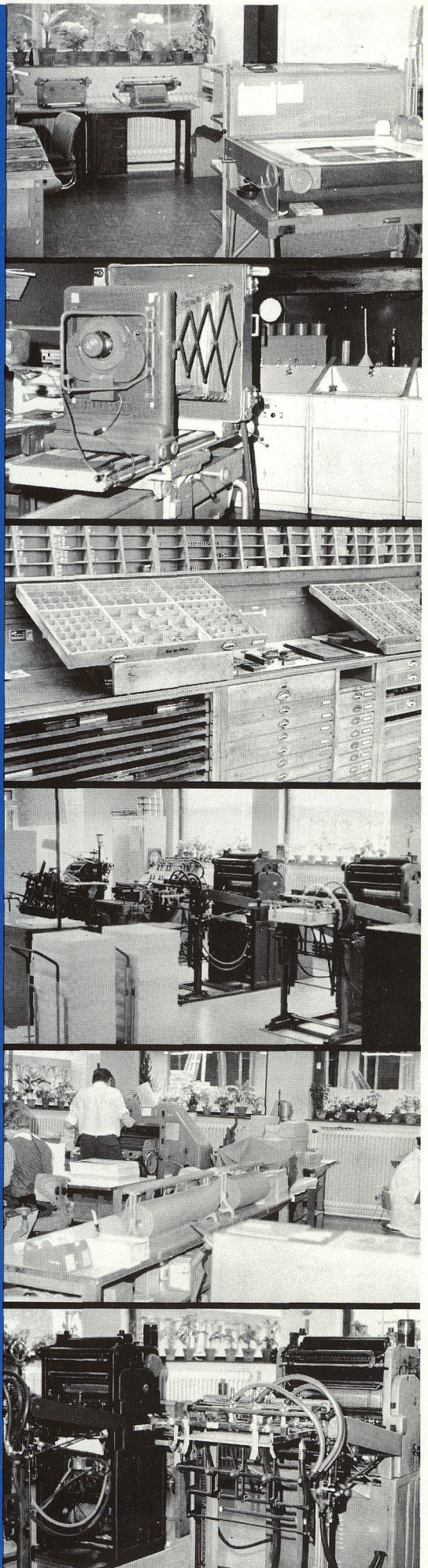
Geburtsanzeigen  
Verlobungskarten  
Vermählungskarten  
Trauerkarten  
Danksagungen  
Einladungen  
Briefpapier  
Kassetten  
und vieles mehr

Geschäftsdrucksachen  
aller Art

**ROBERT**  **CKERMANN**

Buch- und Offsetdruckerei · Reproduktionen  
Lübeck · Rademacherstraße 14 · Tel. 891813

Auf diesen Maschinen drucken wir die Fregatte ▶



nicht!", betont Herr Probian. Um 17.00 Uhr beginnt und am anderen Morgen um 7.30 Uhr endet der Nachtdienst - auch zu Weihnachten. Da kommt der traditionelle Ablauf des Weihnachtsabends ziemlich durcheinander und für die Feier zu Hause bleiben natürlich nur die frühen Nachmittagsstunden. "Und das ist ja nicht so gemütlich", sagt Frau Probian, "um einen herum ist es noch hektisch, laut und betriebsam, während man selbst schon weihnachtliche Ruhe haben möchte." "Und wie war es so in den ersten Jahren ihrer Ehe, als Sie den Heiligen Abend ohne ihren Mann verleben mußten?", will ich wissen. "Nun, anfangs kam ich mir ziemlich verlassen vor", antwortet Frau Probian, "aber durch unseren Sohn und dann später auch das Fernsehen wird man ja doch abgelenkt und kommt nicht auf trübe Gedanken." Inzwischen ist Sohn Lutz schon 14 Jahre alt geworden und trainiert fleißig für seine Schwimmerkarriere (einige Urkunden konnte er schon einheimsen!). Klar, daß Familie Probian eine Schwimmhalle in Buntekuh mit größter Freude begrüßen würde. Denn wenn man an 4 Tagen der Woche abends trainieren muß, ist z. B. eine Reise zum Kücknitzer Bad doch recht anstrengend. Die nötige Entspannung findet Lutz dann zu Hause bei seinen berühmt-berüchtigten chemischen Experimenten (Spezialität: Erzeugung von Sauerstoff). Weihnachten allerdings wird man wohl ohne Experimente auskommen. Allein der Weihnachtsfisch (wechselweise Dorsch oder Forelle) würde etwas zusätzlichen Sauerstoff begrüßen. Als Überlieferung aus seiner schlesischen Heimat sind für Herrn Probian Mohnköpfe die lukullische Krönung jedes Weihnachtsfestes. Die Schwierigkeit liegt jedoch in der Zubereitung. Für Frau Probian als Nicht-Schlesierin keine leicht zu lösende Aufgabe. So wird Herr Probian regelmäßig am ersten Weihnachtstag von der Mutter eines Kollegen mit diesem Spezialgericht versorgt. Gern gebe ich hier noch den Rat des Polizeibeamten Probian an die Kraftfahrer Buntekuhs weiter: Besonders in unserem Neubaugebiet mit der Rechts-vorLinks-Vorfahrt sollten alle äußerst vorsichtig fahren, zumal vor allem die Sackgassen auch noch von den Kindern zum Spielen benutzt werden. Obwohl man gerade bei spielenden Kindern gar nicht vorsichtig genug fahren kann, weiß Herr Probian sogar von Leuten zu berichten, die sich noch darüber aufhalten, wenn einer zu vorsichtig durch unsere Straßen fährt. Nebenbei sei hier einmal in Erinnerung gerufen, daß Herr Probian neben seinem gewiß anstrengenden Dienst (jeden 4. Tag Nachtdienst, jeden 4. Sonntag 24-Stunden-Dienst) sich auch noch Zeit nimmt, um als Abteilungsleiter die Tischtennisabteilung des SCB zu betreuen. Und Frau Probian

steht ihm in dieser Hinsicht gar nicht nach, denn sie ist Abteilungsleiterin für die Gymnastikabteilung. Und diese ehrenamtliche Tätigkeit, liebe Leser, glauben Sie's mir, kann man auch nicht mit links erledigen.

Eisenbahner und Polizisten wissen bei ihren Feiertagsdiensten wenigstens noch, wann der Dienst zu Ende ist. Taxifahrer bzw. Taxiunternehmer dagegen müssen ständig mit der totalen Unregelmäßigkeit ihres Berufes fertig werden. Hier bestimmen allein die Wünsche der Fahrgäste den Dienst. Und das an jedem Tag des Jahres, auch und in ganz besonderem Maße zu den Feiertagen. Als Vertreter dieses Berufsstandes wollte ich gerne von dem Taxiunternehmer Adolf Wilcken aus dem Klipper-Hochhaus einiges erfahren. Doch leider war es eben wegen dieser Unregelmäßigkeiten des Berufes und der Kürze der zur Verfügung stehenden Zeit nicht möglich, ein persönliches Gespräch mit Herrn Wilcken zu führen. So blieb dem geplagten Reporter und dem noch geplagteren Taxiunternehmer nur noch der Weg übers Papier. Beide hoffen jedoch, daß dabei trotzdem etwas Vernünftiges für diesen Bericht herausgekommen ist.

Weihnachten für Taxifahrer, das bedeutet praktisch nur Arbeit, denn Weihnachten und Silvester sind für die Taxen die besten Tage. Da läuft das Geschäft, und es bleibt kaum noch Zeit, an etwas anderes zu denken - auch nicht an Weihnachten. Erfreulich nur, daß wenigstens die Fahrgäste an derartigen Tagen einige Grade netter und verträglicher sind als sonst. Insgesamt gesehen, läßt es sich jedoch nicht verleugnen, daß es ein harter Beruf ist, Taxen zu fahren. Herr Wilcken z. B. muß einen täglichen 12-Stunden-Dienst im Wechsel mit seinem angestellten Fahrer verrichten. Das stellt an die Nerven die höchsten Anforderungen. Und wenn man dann noch, wie Herrn Wilcken im vorigen Jahr wenige Wochen vor Weihnachten geschehen, von ungemütlichen Fahrgästen zusammengeschlagen wird, ist es verständlich, wenn die Familie manchmal denkt: "Hätte der Vater doch einen anderen Beruf." "Leicht hat man's nicht!" sagt mir Frau Wilcken, "Wenn andere das tun können, was ihnen gerade so gefällt, wir können nicht von zu Hause fort." So muß denn Frau Wilcken die meisten Stunden eines jeden Weihnachtsfestes mit dem kleinen Sohn Helge allein verbringen. Und gerade Helge ist es, der immer ganz aus dem Häuschen ist, wenn der Vati zu Hause ist. Wenn der Vater sich in seiner knappen Freizeit allerdings den geliebten und oftmals komplizierten Elektro-Basteleien widmet (die allwinterliche Festbeleuchtung des Wilckenschen Balkons ist

**Einkaufen  
wo es Freude macht**

**KARSTADT**



sicher schon manchem aufgefallen), dann hat es Helge nicht so einfach, sich an Vaters Fersen zu heften. Wenn der Vati aber etwas für die elektrische Eisenbahn baut, dann darf Helge, der sich zu Weihnachten eigenartigerweise Ostereier wünscht, natürlich dabei sein.

Damit soll es für heute und für dieses Thema genug sein. Darauf hinzuweisen, daß nicht in allen Familien Weihnachten so gefeiert werden kann, wie es von vielen als selbstverständlich genommen wird, war hier das Ziel. Ärzte, Schwestern, Eisenbahner, Busfahrer, Seeleute, Feuerwehrmänner, Taxifahrer, Polizisten und noch viele mehr sind immer zum Wohle ihrer Mitmenschen im Dienst, auch an den Weihnachtstagen. An sie wollten wir in diesem Jahr besonders denken. Bitte, lieber Leser, tun auch Sie Ihre Gedanken, Ihren Dank, Ihre Hochachtung dazu, klak



**Motor-Sport-Club Lübeck e. V. (DMV)**

Geschäftsstelle Lübeck - Helmholtzstraße 12a - Hansahof  
Bankkonto: Handelsbank in Lübeck 92234 - Postscheckkonto: Hamburg 26429



Spannende Rennen gab es auch dieses Mal wieder auf dem Holstenring. Der Motorsportclub Lübeck hatte sein 6. Grasbahnrennen zum ersten Mal als Deutschen Meisterschaftslauf ausgeschrieben. Unser Bildberichter brachte uns obigen Schnappschuß in die Redaktion.

**JÄGERZÄUNE**

gegründet  1924

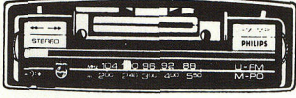
Pfosten unter Kesseldruck m. Teeröl imprägniert bis zu 30 Jahren haltbar liefert und stellt auf

Ferner: Baum- und Wäschepfähle, Schnittholz, Platten usw.

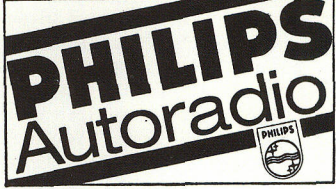
**Richard Benit**  
Holzhandlung

Lübeck · Geniner Straße 72 · Tel. 51404

**Neu! Stereo im Auto**



**Auto Radio Cass. Stereo 792**



Ihr Fachhändler  
**Hans Büge · Lübeck, Ziegelstr. 91-93**

**Glasbausteine**

Fachgroßhandel  
**THEODOR SCHRÖDER**  
Lübeck, Schwertfegerstraße 33, Tel. 84081



**figaro-JAKUBASSA**

Ziegelstraße 112 (Beethovenstraße) · Telefon 4 67 69  
Individuell in Schnitt, Form und Farbe stehen erfahrene Fachkräfte zu Ihrer Verfügung, auch für den Herrn in kleiner Abteilung.

Wie teste ich meine Braut?

## Ehe-Test im Café

Carlotta betrat mit der üblichen Verspätung das kleine Café und erspähte Thomas in einer Ecke, wo er sich hinter einer Zeitung verschanzt hatte.

"Entschuldige bitte, aber ich komme jetzt erst aus dem Büro", sagte sie und verschwieg, daß sie vor dem Lokal eine Freundin getroffen und eine halbe Stunde geplauscht hatte. "War es sehr langweilig ohne mich?" Thomas lachte. "Absolut nicht. Aber was war denn wieder los bei euch im Büro?" Carlotta seufzte tief und setzte sich ihm gegenüber. "Ach, es ist immer dasselbe! Als ich gehen wollte, brachte Inge, die Sekretärin vom Chef, noch einen Stapel Briefe, die neu geschrieben werden sollten. Natürlich schob sie mir ihre Arbeit zu und machte pünktlich Schluß. Sie kann es sich ja auch leisten, wo sie doch sooo gut mit unserem 'Alten' harmoniert. Überhaupt hat sie schon etliche haarsträubende Affären hinter sich ..."

Carlotta beobachtete Thomas verstohlen, während sie ausführlich von der letzten "Affäre" der Kollegin berichtete. Er machte keinen sonderlich interessierten Eindruck, denn er blickte ab und an in die Zeitung und notierte etwas auf der letzten Seite. Thomas beschäftigt sich schon wieder mit Kreuzworträtseln, dachte sie ärgerlich und wechselte das Thema. "Wie wär's mal mit einem Wochenende auf Helgoland, Thomas?" "Mal sehen, wie das Wetter wird", meinte er geistesabwesend und machte wieder eine Notiz in seiner Zeitung. Carlotta hatte das Gefühl, daß er gar nicht zugehört hatte. "Was meinst du?" fuhr sie dennoch fort. "Soll ich mir nun die Haare rostrot färben lassen? Ich finde, es würde mir gut stehen, und meine Kolleginnen meinen es auch. In der nächsten Woche müßte ich ja sowieso eine neue Dauerwelle nehmen." Thomas sah erstaunt von seiner Zeitung auf. "Deine natürliche Haarfarbe gefällt mir aber besser. Außerdem hast du dir doch erst vor zwei Wochen eine neue Dauerwelle legen lassen." "Vor genau zwölf Tagen war es!" widersprach Carlotta lebhaft. "Aber vielleicht verschiebe ich die Dauerwelle noch um zwei Tage und gehe vorher zur Schneiderin, denn sonst hab' ich nichts anzuziehen, wenn wir nach Helgoland fahren." Thomas runzelte die Stirn. "Du hast schon wieder nichts anzuziehen? Dabei hast du in der vergangenen Woche erst den hübschen Hosenanzug gekauft und gerade die zweite Rate für dein neues Kostüm bezahlt." Er beugte sich kopfschüttelnd wieder über seine Zeitung und schrieb. Nun war Carlottas Geduld erschöpft. "Mußt du denn immer Kreuzworträtsel lösen?" rief sie empört aus. "Ein bißchen aufmerksamer dürftest du gern sein, wenn ich mit dir rede." "Ich bin ganz Ohr", grinste Thomas und machte abermals eine Notiz. "Davon merk' ich aber nichts!" erwiderte Carlotta wütend und entriß ihm

die Zeitung. "Vielleicht hörst du nun besser zu. Es ist nämlich wichtig ..." Sie verstummte, denn ihr Blick war auf eine Schlagzeile in der Zeitung gefallen. WIE TESTE ICH MEINE BRAUT? las sie verblüfft. Darunter waren Fragen aufgeführt, hinter die Thomas Zahlen geschrieben hatte. Am Schluß hatte er die Zahl 20 addiert und neben einer Spalte ein dickes Kreuz gemacht. Dort stand: "Sie haben weniger als 30 Punkte errechnet, und darum raten wir dringend von einer Ehe mit der betreffenden Dame ab, denn sie ist schwatzhaft, putzsüchtig, verschwenderisch, zänkisch und unbeherrscht. Außerdem nimmt sie es mit der Wahrheit und Pünktlichkeit nicht allzu genau." We



Die Sonntagsseite von Buntekuh

## Lübeck in Zahlen

Fortsetzung  
und Schluß

### Gebietsfläche

Die Stadtkreisfläche umfaßt 20.238 ha, darunter erfreulich viel Grün und Naß. Denn immerhin verfügt Lübeck über 45,9 % landwirtschaftlich und gärtnerisch genutzte Flächen, 12,2 % Forsten und Holzungen, 15,1 % öffentliche Gewässer sowie 2,4 % öffentliche Parks und sonstige öffentliche Grünanlagen einschließlich der Spiel- und Sportplätze. Fast 40 % (7952 ha) der Stadtgebietsfläche ist in städtischem Besitz. Als flächenmäßig achtgrößte Stadt der Bundesrepublik dehnt sich Lübeck von NO nach SW ca. 29 km und von NW nach SO ca. 11 km aus. Die Gesamtlänge der Stadtkreisgrenze mißt ca. 120 km, davon sind leider ca. 40 km Zonengrenze! Verwaltungsmäßig teilt sich das Stadtgebiet auf in: die Innenstadt, 4 Vorstädte und 23 Stadtteile.



Fordern Sie Prospekt von Ihrem Tankwart!

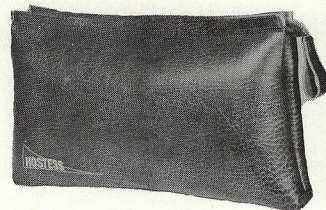
**T5**-Winterzubehör erhalten Sie bei

BP-Station Harry Rüsck, Ziegelstraße 41  
Gasolin-Station Harald Gerth, Ziegelstraße 125  
Sopi-Station Wolfgang Strothmann, Ziegelstraße 147  
Esso-Station Claus Uhlig, Ziegelstraße 155  
Shell-Station Herbert Walter, Padelügger Weg

**T5**-Tip des Monats:

**„HOSTESS“-Auto-Bord-Tasche**  
mit nützlichen Kleinigkeiten für unterwegs

Frottier-Handtuch, Seife, Kamm,  
Nagelfeile, Pflaster, Näh-Etui,  
Kleiderbürste, Nivea-Creme,  
Regenhaube, Obstmesser,  
Flecken- und Staubtücher



und dann der Preis: **DM 14,40**

Das ideale Weihnachtsgeschenk für den Autofahrer

#### Einwohner

registrierte Lübeck am 31. 12. 1968 insgesamt 243.121, davon 111.586 männlich und 131.535 weiblich. Gegenüber Ende 1967 sind das 390 Einwohner mehr. Es lohnt sich, nun einmal die Aufteilung der Stadtfläche und der Einwohnerzahlen auf die einzelnen Vorstädte bzw. Stadtteile zu betrachten. Buntekuh bildet hier offiziell zusammen mit Moisling einen Stadtteil. Und dieser Lübecker Stadtteil Moisling/Buntekuh weist unter allen 23 Stadtteilen die weitaus größte Einwohnerzahl auf, nämlich 21.318. Diese Zahl ist seit 1965 um rd. 9.000 gestiegen und hat sich seit 1950 sogar vervierfacht. Bei einer Gebietsfläche des Stadtteils Moisling/Buntekuh von 685 ha ergibt sich eine Bevölkerungsdichte von 3.112 Einwohnern pro qkm, die nur noch von der Innenstadt und der Vorstadt St. Lorenz Süd übertroffen wird. Im gesamten Stadtkreis Lübeck leben 1.201 Einwohner auf 1 qkm, in der Innenstadt und den angrenzenden Vorstädten 2.333.

Im September 1968 waren 107.076 Einwohner Lübecks als Arbeitnehmer beschäftigt. 36,3 % davon in der Industrie, 18,1 % im Handel und Geldwesen, 12,9 % im öffentlichen Dienst, 13,4 % im Handwerk und 7,3 % im Verkehrswesen. Die Zahl der Arbeitslosen ging seit Dezember 1967 (4.110) um über die Hälfte, auf 2.041 im Dezember 1968 zurück.

#### Verkehr

172 Busse der Stadtwerke beförderten im Jahre 1968 knapp 40,8 Millionen Personen und legten dabei 9,76 Millionen km zurück. An Kraftfahrzeugen wurden zum Jahresende 1968 in Lübeck 48.064 gezählt. Daraus resultierten 5.715 Verkehrsunfälle mit 42 getöteten und 1.841 verletzten Personen. Im Fremdenverkehr wurden 1968 in Lübeck (ohne Travemünde) 149.861 und in Travemünde 118.133 angekommene Fremde registriert, darunter in Lübeck 53.820 und in Travemünde 27.922 Ausländer. Die Tagesgäste, die statistisch nicht zu erfassen sind, wurden hierbei noch nicht berücksichtigt.

#### Hafen

Der Lübecker Hafen verfügt über 9 Seehafenbecken (8 km befestigte Kaianlagen), 2 Binnenhäfen und 2 Kanalhäfen. Der Hauptumschlag erfolgt in der Seeschifffahrt, die 1968 insgesamt 5,5 Millionen t Güterumschlag zu verzeichnen hatte. In der Binnenschifffahrt wurden ca. 859.000 t umgeschlagen. Im Personenverkehr der seewärtigen Passagierschiffslinien wurden insgesamt 1.006.092 Reisende gezählt, womit erstmals die Millionengrenze überschritten wurde. Außerdem beförderten diese Passagierschiffe noch 150.498 Pkw und 4.334 Reiseomnibusse.

#### Wohnungen

wurden im Jahre 1968 in Lübeck insgesamt 2.502 mit einem Kostenaufwand von rund 95,2 Millionen DM fertiggestellt. Seit der Währungsreform 1948 wurden in Lübeck mehr als 48.000 Wohnungen errichtet, so daß heute jede zweite



Ihr Berater  
in allen Bauspar-  
angelegenheiten und  
Baufinanzierungen

**Karl-Heinz Seltz**

Bezirksleiter

Lübeck, Humboldtstr. 3a, Tel. 53460



**LANDESHAUSPARKASSE**



wünscht allen  
Mitgliedern  
und Kunden  
Ihr

**KAUFHAUS**  
AM KLINGENBERG

**Wilhelm Bornholdt**

B.D.B.-Markenbaumschulen

Lübeck-Dornbreite, Medenbreite 33, Tel. 491751

**Achtung Gartenbesitzer!**

Jetzt an Ihren Garten denken!

Wir liefern Ihnen Edelbuschrosen, Polyantharosen und Kletterrosen in reichhaltiger Auswahl zu günstigen Preisen

Obstgehölze in Sorten und Arten

Großes Sortiment in Koniferen und Nadelgehölzen, Zier- und Blütensträuchern, Heckenpflanzen, Rhododendron,

Azaleen und Ericen

Auftragsannahme und Auslieferungslager auch bei  
Frau Anita Dietrichs, Wachthauskoppel 34-38

# Beitrittserklärung

Ich erkläre hiermit meinen Beitritt zum

ANWOHNER - VEREIN BUNTEKUH e. V.

Vor- und Zuname \_\_\_\_\_ geb. am \_\_\_\_\_

Beruf \_\_\_\_\_

Wohnort \_\_\_\_\_ Straße und Nr. \_\_\_\_\_

Monatsbeitrag DM -,50

Lübeck-Buntekuh, den \_\_\_\_\_ Unterschrift \_\_\_\_\_

Lübecker Familie in einer Neubauwohnung lebt. Dennoch ist die Wohnungsnot noch nicht beseitigt. Immerhin lagen beim Wohnungsamt Ende 1968 noch Anträge von 3.313 Wohnungssuchenden vor.

## Schulen

Nach dem Stand vom Oktober 1968 besuchten 18.146 Schüler die 40 Lübecker Volksschulen und wurden dort von 578 Lehrkräften unterrichtet. 6 Sonderschulen mit 68 Lehrkräften verzeichneten 1.373 Schüler. Weiter hatten Lübecks Schulen im Oktober 1968 zu bieten: 11 Realschulen mit 191 Lehrkräften und 4.319 Schülern, 7 Gymnasien mit 251 Lehrern und 4.880 Schülern sowie 1 Wirtschaftsgymnasium mit 12 Lehrkräften und 190 Schülern. Unter den Hoch- und Ingenieurschulen verzeichneten im Wintersemester 1968/69 die Medizinische Akademie 37 Professoren bzw. Dozenten und 271 Studenten. Bei der Staatlichen Ingenieurschule für Maschinenbau, Elektrotechnik und Physikalische Technik betrug das Verhältnis Lehrende und Lernende 51 zu 630 und bei der Staatlichen Seefahrtsschule 23 zu 192.

## Kultur

In der wissenschaftlich ausgerichteten Stadtbibliothek (Bestand: 374.500 Bände) wurden 1968 insgesamt 37.150 Bände entliehen. Die Öffentliche Bücherei (Bestand

179.783 Bände) verlieh insgesamt 637.872 Bücher. Museumsbesucher konnten 148.091 gezählt werden, während bei den Städtischen Bühnen in 551 Vorstellungen 250.715 Besucher registriert werden konnten. Dagegen bevorzugten 939.288 Kulturbesessene einen Besuch der 14 Lübecker Lichtspieltheater.

## Das Wetter

wurde von der Wetterstation Lübeck im Jahre 1968 wie folgt festgehalten: mittlerer Luftdruck 759,6, mittlere Windstärke 2,2, mittlere relative Luftfeuchtigkeit 80 %, mittlere Lufttemperatur +8,8°. Die höchste Tagestemperatur des Jahres 1968 wurde mit +33,2° gemessen, und am kältesten Tag zeigte das Thermometer -14,6°. Insgesamt schien 1968 an 1.758 Stunden die Sonne, und an 206 Tagen des Jahres gab es Niederschlag.

Und mit dem allseits beliebten und oft so wichtigen Thema "Wetter" wollen wir denn unseren Überblick "Lübeck in Zahlen" beenden. Wir hoffen, daß es für möglichst viele unserer Leser möglichst viel Interessantes zu erfahren gab. Wir meinen, daß es durchaus wichtig ist, auch ab und zu über Wissenswertes aus Gesamt-Lübeck zu informieren, denn schließlich ist auch unser Wohngebiet, um das sich der AVB bemühen will, Teil eines Ganzen.  
klak



Ihr Fleischfachgeschäft

**LÜTGENS & GÖLLNITZ**

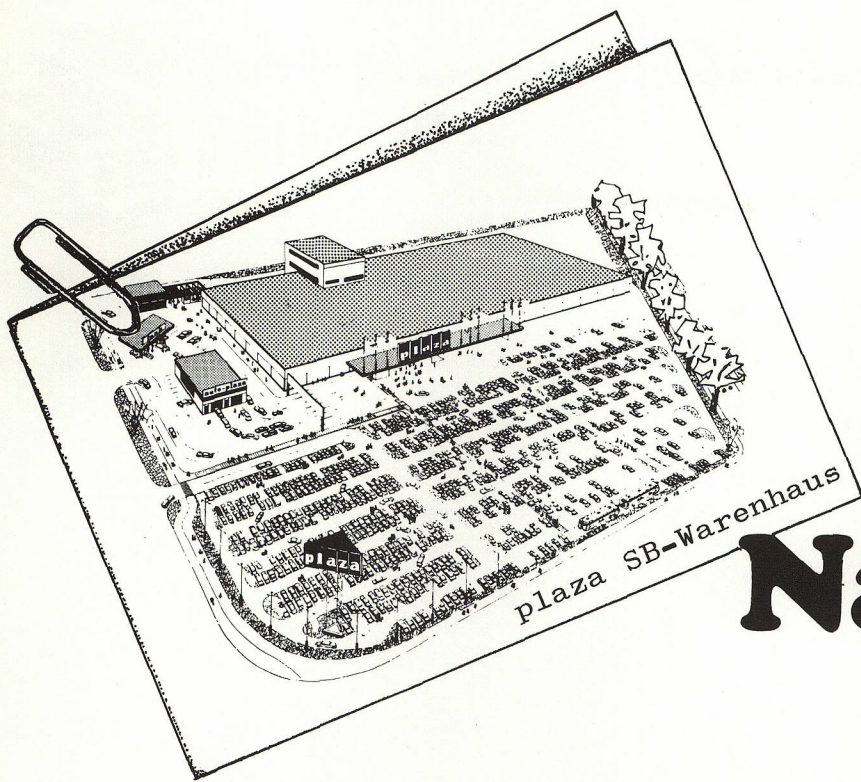
Feine Fleisch- und Wurstwaren

Ziegelstraße 79 · Großsteinrade · Telefon 492204

# RÜHRKUKS

**G. KUCK** Brennstoffe

Wallhalbinsel 17 · Telefon 75051



# Ihr neuer Nachbar

Ab Frühjahr 1970 im Stadtteil Buntekuh. Ein Shopping-Center der Superlative. So groß wie zwei Fußballplätze. Mit einem Riesensortiment an Lebensmitteln, Haushaltswaren, Autozubehör, Bekleidung und Möbeln. Über 45.000 Artikel unter einem Dach. In Selbstbedienung. Dazu: Restaurant, Auto-Center mit Tank- und Waschanlage, Garten-Center, Kinderhort, Friseur, chem. Reinigung - ja, sogar eine Bank. Rundum - ein Einkaufsparadies, das keine Wünsche offen läßt. Jung, modern, fortschrittlich, bequem.

Hätten Sie nicht Lust, bei uns mitzuarbeiten? Als ....

VERKÄUFERINNEN

KÜCHENHILFEN

KASSIERERINNEN

BUFFETKRAEFTE

AUSZEICHNERINNEN

ABRÄUMERINNEN

ABPACKERINNEN

BÜGLERINNEN

Auch wenn Sie nicht den ganzen Tag arbeiten wollen oder können: bei uns ist Teilzeitbeschäftigung jederzeit möglich.

An die plaza SB-Warenhaus-Beratungs- und Betreuungs-Gesellschaft mbH, 2 Hamburg 1, Spaldingstraße 64, Tel. 0411/2844115

Ich interessiere mich für eine Tätigkeit als:

Mein Arbeitszeitwunsch:  
(Wochentag(e), Uhrzeit von-bis)

Meine Anschrift:

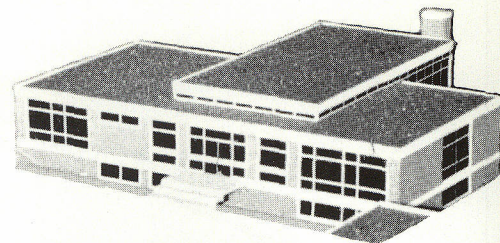
**plaza**

das freundliche  
SB-Warenhaus

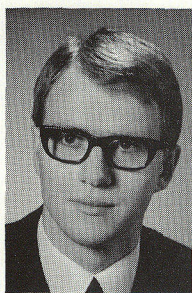
Lübeck  
Ecke Ziegelstr.  
Padelüggerweg

# Evangelischer Kirchenbrief

## Buntekuh



**Neue Kirchenvorsteher** Um dem Anwachsen des Neubaugebietes Buntekuh Rechnung zu tragen, wurden drei neue Kirchenvorsteher bis zur nächsten ordentlichen Wahl vom Kirchenvorstand berufen



Manfred Hermann  
Student  
Karavellenstr. 5  
geb. 3. 6. 1946



Ingeborg Podjaski  
Konrektorin  
Karavellenstr. 1  
geb. 19. 2. 1923



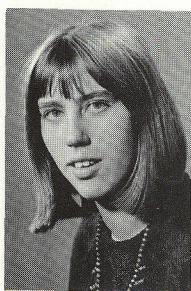
Walter Runge  
Bankkaufmann  
Klipperstr. 14  
geb. 3. 8. 1938

Damit besteht der Kirchenvorstand zusammen mit den Pastoren aus 16 Damen und Herren.

### Kindergärtnerinnen für Kinderstunden

Für eine Ausweitung und Leitung der zahlreichen Kinder- und Jugendstunden der Bugenhagen-gemeinde wurde die Kindergärtnerin Frl. Renate Ihlenfeld hauptamtlich angestellt.

Nebenamtlich betreut eine neue Gruppe die Kindergärtnerin Frau Barbara Gretzler.



Renate  
Ihlenfeld



Barbara  
Gretzler

### Wie halt ich's mit der Kirchensteuer?

Seit einer Reihe von Jahren wird das Thema Kirchensteuer in der deutschen Öffentlichkeit heftig diskutiert. Es gibt eine ganze Reihe von Ursachen für diese Diskussion. Mit den höheren Verdiensten stiegen auch die Einnahmen der Kirchen. Mit den höheren Einnahmen verband sich verständlicherweise auch ein größeres Interesse daran, was die Kirche mit dem Gelde tut. Ins Auge fielen dabei vor allen Dingen die Kirchenneubauten. Hier stellte sich Kritik ein, weil man feststellte, daß der Gottesdienstbesuch im Vergleich zu den Jahren unmittelbar nach dem Kriege abgenommen hat. Bei manchen entstand der Eindruck, was mit den Kirchensteuergeldern geschieht, werde nicht offen dargelegt. Und vor allen Dingen ärgern sich viele daran, daß die Kirchensteuer von den Finanzämtern als ein bestimmter Prozentsatz von der Lohnsteuer eingezogen wird, daß also ihr Beitrag zu den Kosten der Kirche gesetzlich festgelegt ist. Die Diskussion ist meines Erachtens weder von den Kritikern, noch von den Kirchen immer ganz glücklich geführt worden. Journalisten und Fernsehredakteure treten nicht selten in der Haltung des neutralen Informationsvermittlers auf, obgleich ihre Fragen bereits eine Kritik



an der Kirchensteuer beinhalten. Andererseits haben sich die Vertreter der Kirchen häufig auf ein allzu starres Konzept festgelegt.

Untersuchen wir einmal die Kritik am Finanzgebahren der Kirche,

1. Die Einnahmen der Kirchen sind gestiegen. Das ist auch notwendig, denn die Ausgaben haben ebenfalls zugenommen. Das Personal der Kirche hat den gleichen Anspruch auf eine angemessene Bezahlung wie jeder andere Arbeitnehmer. Zudem hat sich der Aufgabenbereich der Kirche erheblich erweitert. Die Menschen in den zahlreichen Neubaugebieten vor den Toren der Städte haben ebenso Anspruch auf kirchliche Räume, Pastoren, Gemeindefreier, Gemeindefreier und Kindergärten wie die Bevölkerung älterer Stadtteile. Dabei werden über die Kirchenneubauten von den Gliedern der Kirche sehr unterschiedliche Meinungen vertreten. Angesichts der heftigen Kritik an Kirchenneubauten in der öffentlichen Meinung wundere ich mich manchmal, wie häufig ich gefragt werde, wann denn in Buntekuh eine Kirche gebaut wird. Immerhin ist hier in der Tat eine kritische Besinnung angebracht und auch innerhalb der Kirche im Gange. Neben der Verkündigung werden aber in zunehmendem Maße auch soziale Leistungen von der Kirche erwartet.

2. Die Verwendung der Kirchengelder kann von jedermann kontrolliert werden. Z. Zt. liegt in allen Pastoren der Haushaltsplan der Lübecker Kirche für das Jahr 1970 aus und kann von jedem Gemeindeglied eingesehen werden. Jedes Gemeindeglied kann zu dem Haushaltsplan eine Stellungnahme an die Kirchenleitung einreichen. Der Haushaltsplan wird in öffentlicher Sitzung der Synode von gewählten Vertretern der Gemeinden beraten und beschlossen.

3. Die Unwilligkeit darüber, daß die Kirchensteuer durch die Finanzämter nach einem gesetzlich festgelegten Schlüssel von der Lohnsteuer abgezogen wird, scheint mir größtenteils einen ganz anderen Grund zu haben als den, daß man dieses Einzugssystem für die Kirche als unangemessen erachtet. Hinter dieser Unwilligkeit verbirgt sich weitgehend eine Gleichgültigkeit gegenüber Gott und Kirche. Und das ist allerdings verständlich, daß man keinen auf die Dauer festgesetzten Betrag zahlen möchte für eine Sache, die einem im Grunde genommen nicht viel bedeutet, die man nur unverbindlich in manchen Angelegenheiten für eine ganz nützliche Institution hält (soziale Einrichtungen, kirchliche Familienfeiern usw.). Um der Ehrlichkeit willen sollte das aber auch in aller Öffentlichkeit eingestanden werden. Man müßte dann wohl zunächst einmal für sich die Frage stellen, wie es mit der eigenen Kirchenmitgliedschaft steht, ob man sie wirklich bejaht oder eigentlich ablehnt. Hier muß eine klare Entscheidung getroffen werden. Niemand wird ja zur Gliedschaft in der Kirche gezwungen. Es wäre nicht in Ordnung, wenn man diese persönliche Unklarheit in den Ärger über die Kirchensteuer verdrängte.

Mir scheint, daß die Kirchen im Augenblick für die Unentschlossenen mit dem gegenwärtigen Kirchensteuereinzugsverfahren eine erhebliche Hilfestellung leisten. Bei einer Umstellung des Kirchensteuereinzugs würden sich zweifellos erhebliche Teile unseres Volkes unversehens außerhalb der Kirche befinden, weil sie die Kirchensteuer nicht zahlten. Denn man kann natürlich nicht erwarten, daß die Kirche mit all ihren Leistungen stets zur Stelle ist unabhängig davon, wie ihre Glieder sie finanziell ausrüsten.


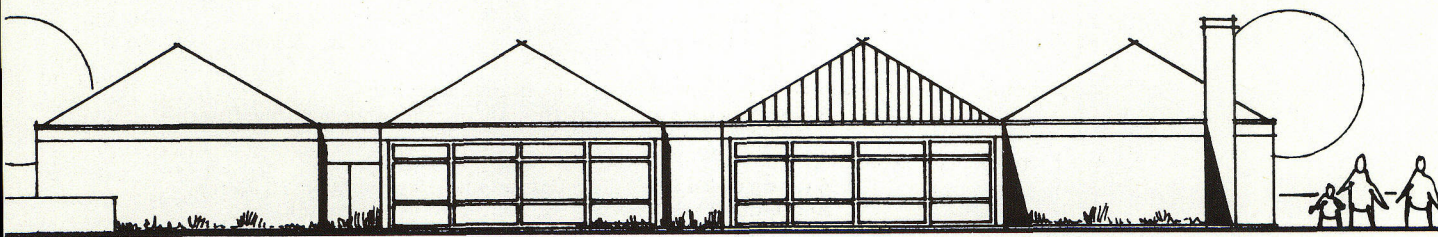
Was eine Umstellung des Steuersystems mit sich bringen würde, sei beispielhaft verdeutlicht. Ich gehe von der Voraussetzung aus, daß bei einem Einzug der Steuer durch die Kirche 40 - 60 % der Kirchenglieder in Lübeck ihre Zahlungen teilweise oder ganz einstellen würden: Würden Kinder zur Taufe, Eheleute zur Trauung, Verstorbene zur Beerdigung angemeldet werden, müßte der Pastor sich eine Quittung über die gezahlten Kirchensteuern vorlegen lassen. Wären längere Zeit keine Beiträge mehr gezahlt worden, würde mit einem Male ein hoher Geldbetrag fällig werden. Stünde er nicht zur Verfügung, würde nicht getauft, getraut oder beerdigt werden.

Eine weitere Folge würde wahrscheinlich sein, daß ein erheblicher Teil der 28 evangelischen Kindergärten in Lübeck geschlossen werden würde oder von der Stadt für einige Millionen Mark erworben und dann auch unterhalten werden müßte.

Die nächste Gottesdienstgelegenheit und der nächste Pastor wären dann wahrscheinlich an der Lutherkirche oder in Moising zu finden. Die Kirchensteuer des einzelnen würde dann u. U. höher als 10 % der Lohnsteuer liegen. In Freikirchen zahlt man bis zu 10 % seines Einkommens.

Wenn eine solche Entwicklung von seiten der gegenwärtigen Kirchenglieder gewünscht wird, sollte die Kirche als Institution sich nicht dagegen wehren. Die Kirche sollte weniger das gegenwärtige Einzugssystem der Kirchensteuer verteidigen - es profiliert nicht unbedingt die Konturen der Kirche - als vielmehr die Folgen einer Umstellung deutlich machen und Kirchenglieder und Staatsvolk selbst wählen lassen. Mir scheint, die Schwierigkeiten werden weniger für die Kirche als Institution als für die Kirchenglieder und die Staatssteuerzahler auftreten.

K. Schmidt

So wird der an der Briggstraße begonnene Kindergarten der Bugenhagengemeinde aussehen

## Regelmäßige Veranstaltungen

### Bugenhagenhaus

Gottesdienst:	Jeden Sonntag 10 Uhr
Kindergottesdienst:	Jeden Sonntag 11, 15 Uhr
Jugendchor:	freitags 19,30 Uhr
Kinderchor:	freitags 17,00 Uhr
Näh- und Bastelkreis:	mittwochs 16,00 Uhr
Jugendstunden:	donnerstags 15,00 - 17,00 Uhr und
(8 - 11-jährige)	freitags 15,00 - 17,00 Uhr
Kinderstunden:	Anmeldungen bei Frl. Ihlenfeld freitags 12 - 13 Uhr
(vorschulpflichtige Kinder)	

### Haus der Begegnung

Gottesdienst:	Jeden 1. Sonntag im Monat 10 Uhr
Gesprächsabend:	donnerstags (alle 14 Tage) abwechselnd mit festem Thema und aktuellen Themen am Kaminfeuer 20 Uhr
Altentreffpunkt:	freitags 15 Uhr
Jugendtreffpunkt:	mittwochs 19,30 Uhr
(15 - 18-jährige)	
Jugendstunden:	montags 15,00 - 17,00 Uhr Flötengruppe
(8 - 11-jährige)	dienstags 14,30 - 17,00 Uhr
	mittwochs 14,00 - 16,30 Uhr
Kinderstunden:	Anmeldungen bei Frl. Ihlenfeld montags 12 - 13 Uhr
(vorschulpflichtige Kinder)	und mittwochs 16,30 - 17,30 Uhr
Bücherei:	dienstags 17,30 - 19,00 Uhr

Anschriften: **Pastor Paul** Bez. I (Heimstätten, Buntekuh-Siedlung  
Ziegelstr. 228 Korvettenstr. Nr. 1 - 39  
Tel. 89 16 21 Ziegelstr. Nr. 189 - 193)

**Pastor Schmidt** Bez. II (Neubaugebiet Buntekuh)  
Karavellenstr. 8  
Tel. 89 12 58

Sprechstunden: Dienstag und Freitag 9 - 10 Uhr  
Donnerstag 18 - 19 Uhr

Kindergarten Bugenhagen, Ziegelstr. 230, Tel. 89 17 44

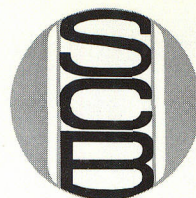
Gemeindegemeinschaft Ingrid Röns, Rademacherstr. 1 b

## Gottesdienste und Veranstaltungen in der Advents- und Weihnachtszeit

30. 11. 1969	1. Advent (Bugenhagenhaus)	Gottesdienst	Pastor Paul	10 Uhr
7. 12. 1969	2. Advent (Bugenhagenhaus)	Gottesdienst	Pastor Paul	10 Uhr
7. 12. 1969	2. Advent (Haus der Begegn.)	Gottesdienst	Pastor K. Schmidt	10 Uhr
14. 12. 1969	3. Advent (Bugenhagenhaus)	Gottesdienst	Pastor K. Schmidt	10 Uhr
21. 12. 1969	4. Advent (Bugenhagenhaus)	Gottesdienst	Pastor K. Schmidt	10 Uhr
24. 12. 1969	Heiligabend:			
	(Haus der Begegnung)		Pastor K. Schmidt	15 Uhr
	Christvesper mit Krippenspiel			
	(Bugenhagenhaus)		Pastor Paul	16 Uhr
	Christvesper			
	(Bugenhagenhaus)		Pastor Paul	17 Uhr
	Christvesper			
25. 12. 1969	1. Weihnachtstag: (Bugenhagenhaus)		Pastor K. Schmidt	10 Uhr
	Gottesdienst mit Abendmahl			
26. 12. 1969	2. Weihnachtstag: (Bugenhagenhaus)		Pastor Paul	10 Uhr
	Gottesdienst			
28. 12. 1969	(Bugenhagenhaus)		Pastor K. Schmidt	10 Uhr
31. 12. 1969	Jahresschlußgottesdienst		Pastor Paul	17 Uhr
	(Bugenhagenhaus)			
1. 1. 1970	Neujahr (Bugenhagenhaus)	Andacht	Pastor K. Schmidt	11 Uhr
4. 1. 1970	(Bugenhagenhaus)		Pastor Paul	10 Uhr
4. 1. 1970	(Haus der Begegnung)		Pastor K. Schmidt	10 Uhr

Am Sonntag, 30. November 1969, 1. Advent, im Bugenhagenhaus  
Adventsbasar (von 10 - 18 Uhr durchgehend geöffnet)

Am Freitag, 12. Dezember 1969, um 15 Uhr im Haus der Begegnung  
Adventskaffee für Damen und Herren über 70 Jahre.  
Anmeldung bis Freitag, 5. 12. 1969, erforderlich



## Hallo, Sportfreunde!

Nun ist es wieder soweit - das Weihnachtsfest und das Jahresende stehen vor der Tür, und die Zeit der Glück- und Segenswünsche ist angebrochen. Auch der Vorstand des SCB möchte sich da nicht ausschließen, obwohl es in diesem Jahr recht früh an der Zeit ist, daß unser Mitteilungsblatt verteilt wird.

Das Jahr 1969 war für den Sportclub Buntekuh ein recht erfolgreiches. Die Mitgliederzahl ist auf 330 angestiegen, die Abteilungen wurden um drei neue erweitert. Wir haben in den Turnhallen neue Trainingsmöglichkeiten gefunden, die Werbearbeit verstärkt, indem wir Schaukästen aufstellten, im Laufe des Jahres einen neuen Vorstand gewählt und mit unseren Wettspielmansschaften an den ersten Punktspielen teilgenommen.

Wenn man es so betrachtet, kann man sagen: Es ist aus dem SCB ein richtiger erwachsener Sportclub geworden, der auch von anderen Vereinen anerkannt wird. Das einzige, was dem Verein noch fehlt, ist das Zusammengehörigkeitsgefühl der Mitglieder. Zwar besteht in den einzelnen Abteilungen bereits

ein gewisser Teamgeist, aber es ist leider immer noch so, daß sich die einzelnen Abteilungen gegenseitig wenig kennen. Wir hoffen, daß im Jahre 1970 die Möglichkeit gegeben ist, ein Vereinsfest zu veranstalten und bitten dann alle Mitglieder, möglichst zahlreich daran teilzunehmen.

In diesem Jahr werden einige Abteilungen von sich aus Weihnachtsfeiern durchführen, und für unseren Nachwuchs werden wir wieder im Stil des vergangenen Jahres eine kleine Überraschung bereithalten.

In die Wünsche für das Jahr 1970 möchten wir dringend die Vollendung der uns bereits seit langem versprochenen Turnhalle einschließen und gleichzeitig die Fertigstellung der Verbindungswege in Buntekuh, damit unsere Mitglieder nicht mehr durch Matsch und Dreck zu ihrem Sportbetrieb gehen müssen. Auch wäre durch eine neue Sporthalle im Mittelpunkt von Buntekuh der Weg für unsere Kleinen weitaus leichter.

Seitens des Vorstandes wird auch im nächsten Jahr alles getan werden, um den Sportbetrieb zu aktivieren und den Aufbau des Vereins zu fördern. Wir hoffen jedoch, daß auch die Mitglieder sich tatkräftig an dem weiteren Ausbau des Vereines beteiligen.

In diesem Sinne wünscht der Vorstand des SCB allen Mitgliedern, Freunden und Förderern ein recht frohes Weihnachtsfest und ein gesundes 1970!

Der Vorstand

**Gut und preiswert essen**

## *Gaststätte Hohenstiege*

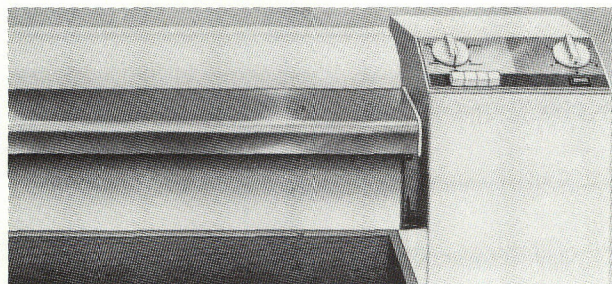
Inhaber Eduard Oymanns

Hamburger Straße 40 · Telefon 891295  
An der Bundesstraße 75

**Vereinslokal des SC Buntekuh**

Wir empfehlen unsere Räume  
für Familienfeste und Gesellschaften bis 30 Personen

**GUTE KÜCHE · GROSSER PARKPLATZ**



## **Ihre Heißmangel in Buntekuh**

**Kutterweg 10g, Tel. 8 49 73**

Annahme von 9.00 - 19.30 Uhr

Annahme auch für chemische Reinigung  
Wäscheannahme

Hella und Marianus Rohde

**Bitte an alle Sportfreunde:  
Berücksichtigen Sie bei Ihren Einkäufen bitte die Firmen, die uns mit ihren Anzeigen unterstützen**

## In eigener Sache

Aufgrund verschiedener Äußerungen von Mitgliedern bzw. solchen, die Mitglied werden wollten, möchten wir nochmals ausdrücklich darauf hinweisen, daß der Sportclub Buntekuh eV eine selbständige Einrichtung und nicht eine Abteilung des Anwohner-Vereins ist.

Die gemeinsame Herausgabe eines Mitteilungsblattes ist aus Kostenersparnisgründen und zur Erreichung einer gezielteren Werbung vorgenommen worden. Der Anwohner-Verein Buntekuh hat sich bereiterklärt, unseren Sportteil ohne Kosten an die "Fregatte" anzuhängen, wofür als Gegenleistung vom Sportclub in bestimmten Gebieten die Verteilung der "Fregatte" durchgeführt wird.

SCB

## Schaukästen

Die ersten zwei Schaukästen sind trotz Sturm und Regen jetzt aufgestellt. Einer steht an der Ecke Ziegelstr./Karavellenstr. und der andere beim Haupteingang zum Einkaufszentrum. Die Sträucher für die Bepflanzung um den Kasten an der Ziegelstraße wurde von der Firma Reusch - Gartencenter gestiftet, wofür wir recht herzlich danken.

Alle wichtigen Mitteilungen und Informationen werden jetzt in den Kästen veröffentlicht. Wir bitten alle Aktiven und Interessierte die Aushänge zu beachten.

SCB

## Vereinsabzeichen

Nachdem nun das neue Zeichen gefunden ist, häufen sich die Anfragen, ob nicht bald mit der Ausgabe der neuen Stoff-Abzeichen zu rechnen ist. Wir möchten hierzu mitteilen, daß bereits mehrere Angebote eingeholt worden sind und der SCB bemüht ist, die günstigsten Preise zu erzielen, damit nicht unnötige Kosten für die Mitglieder entstehen. Wie bereits in der letzten Ausgabe des Mitteilungsblattes erwähnt, wird der Umtausch der alten Stoff-Abzeichen gegen Rückgabe derselben kostenlos erfolgen. Wir bitten Sie jedoch, Geduld zu haben, bis die Abzeichen zu einem günstigen Preis eingekauft sind.

SCB

## Mitglieder..., Beiträge...

Der SCB geht optimistisch in die 70er Jahre! 330 Mitglieder haben wir z. Zt., und mit zunehmender Intensität der Abteilungen kommen weitere Sportfreunde zu uns. Der weitere Zuwachs stimmt uns SCB'er froh, finden doch unsere Aufrufe zur Bewegung bei Gymnastik, Sport und Spiel nachhaltig ein großes Echo.

Der SCB möchte allen Belangen der Abteilungen Rechnung tragen; wir haben viel erreicht, möchten jedoch auch weiterhin Verbesserungen durchführen. Darum appellieren wir an alle Vereinsmitglieder:

"Bezahlt Eure rückständigen Beiträge!"

Es geht doch nicht, daß andere Sportfreunde für Beitrags-säumige die Verbindlichkeiten des Vereins tragen.

Konten für Beitragszahlungen:

Bank für Gemeinwirtschaft 130017

Handelsbank in Lübeck 8700052

Sparkasse zu Lübeck 45025

Postscheckkonto Hmb 2222 57.

H. Eggers

## Tischtennis-Abteilung

Die 1. Herrenmannschaft hat die ersten Punktspiele in der Kreisklasse ausgetragen. Die Ergebnisse sind zufriedenstellend, obwohl Überraschungen hinsichtlich mancher Spielgänge nicht ausblieben. Von 5 Spielen wurden drei gewonnen und zwei verloren. Die Bilanz ist also bis jetzt mit 6 : 4 Punkten positiv.

Auch die beiden Jungenmannschaften haben ihre ersten Spiele in der Punktrunde hinter sich gebracht. Während es bei der 1. Jungenmannschaft, die erstmals in der höchsten Spielklasse spielt, nicht so klappte, wie es zu hoffen war, hat die 2. Jungenmannschaft, die nur aus Schülern bis zu 14 Jahren besteht, bisher überraschend gut abgeschnitten und die Bilanz bei 4 Spielen mit 4 : 4 Punkten ausgeglichen gestalten können. Den Spielern Michael Neumann, Klaus Brede, Reinhard Bruns und Joachim Lange sowie den zum Einsatz gekommenen Ersatzspielern gebührt für ihren Eifer und die guten Leistungen Lob und Anerkennung, was hiermit ausgesprochen werden soll. Macht weiter so, kann man ihnen nur zurufen. Bei den Kreismeisterschaften errangen im Doppel der Jungenklasse Heimo Deutschmann und Bernd Hillger einen vorzüglichen 3. Platz. Weiter belegten bei den Kreisranglistenspielen in der Jungenklasse Heimo Deutschmann den 3. Platz und in der Schülerklasse Rainer Schultz den 4. Platz. Beide



Esso  
**SYSTEM**  
PFLEGE

Esso

**Esso-Station Buntekuh Claus Uhlig**  
2400 LÜBECK · Ziegelstraße 155 · Telefon 8911 46

Blumenautomat



**Blumenhaus Buntekuh**

Schnittblumen · Topfpflanzen · Keramikartikel  
in reicher Auswahl  
Verdunstungsschalen für Zentralheizungen  
Blumen- und Kranzbinderei  
Brautsträuße

✦ ✦ ✦ ✦ ✦ ✦ ✦ ✦ ✦ ✦ ✦ ✦ ✦ ✦ ✦ ✦ ✦ ✦ ✦ ✦ ✦ ✦

Inhaber Günter Fiedler - Ziegelstraße 212 - Telefon 89 16 06  
Geschäftszeiten: Montag bis Freitag 8-13 Uhr und 15-18 Uhr,  
Sonabend 8-14 Uhr, Sonntag 11-13 Uhr

haben sich damit für die Jungen- bzw. Schülermannschaft der Stadtauswahl Lübeck qualifiziert und nehmen als Angehörige dieser Mannschaften vom Kreisverband Lübeck aus zu Weihnachten an einem Städte-Vergleichskampf in Kopenhagen teil. Herzlichen Glückwunsch!  
Allgemein ist zu berichten, daß die Übungsabende weiterhin rege besucht sind. Wer Lust und Freude am Tischtennis-sport hat, ob er jung ist oder alt, ob er Köhner oder Anfänger ist, der komme zu einem der Übungsabende und spiele mit. Jeder ist gern gesehen.

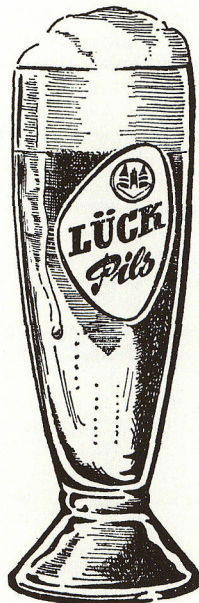
Trainingszeiten:

Herren	jeden Montag	19.00 bis 22.00 Uhr
Jugendliche (Anfänger)	jeden Montag	17.00 bis 19.00 Uhr
Jugendliche (Fortgeschrittene)		
	jeden Mittwoch	17.30 bis 19.30 Uhr
Jugendliche (Fortgeschrittene)		
	jeden Donnerstag	18.00 bis 21.00 Uhr
		Werner Probian

## Damengymnastik

Auch in diesem Jahr setzte Anfang Oktober das Herbstwetter mit Sturm und Regen ein. Damit begann für die Einwohner in Buntekuh wieder der Kampf mit Lehm, aufgeweichtem Boden und Pfützen. Hatte man im Sommer noch gedacht, daß es dieses Jahr aufgrund der angelegten, behelfsmäßigen Schotterwege über das Feld nicht so schlimm werden würde, so irrte man sich gewaltig. Genau mit Einsetzen des Regenwetters wurden plötzlich die Wege im Feld aufgerissen und mit dem Anlegen von Steinpflasterwegen begonnen. So sehr diese sicherlich allen Witterungen Trotz bietenden Steinwege auch zu begrüßen sind, so sehr ist der zu späte, viel zu späte Baubeginn zu bemängeln. Die Folgen waren, daß die Hausfrauen auf dem Weg zum Einkaufszentrum und die Kinder auf dem Weg zur Schule durch die aufgerissene Lehmerde stampfen und rutschen mußten, mancher Schuh steckenblieb und als Nebenwirkung die Hausflure immer unansehnlicher/lehmiger wurden. Praktisch war man genötigt, hinter jedem Kinde, welches von draußen den Hausflur betrat, mit dem Lappen hinterherzuwischen. Dieses war natürlich nicht immer möglich. In der Schule dürfte es sicherlich nicht anders gewesen sein.

Wenn diese Zeilen Anfang Dezember in der "Fregatte" erscheinen, werden die Steinwege fertig angelegt sein. Vergessen soll damit aber nicht die Lehmschlacht im Oktober/November sein und auch nicht, daß bei den zuständigen Stellen "Vorausschauen" ein Fremdwort zu sein scheint. Sie werden nun fragen, gehört dieses in die Rubrik "Damengymnastik". Ja, und nochmals ja! Auch wir, die Mitglieder der Gymnastikabteilung, mußten zum Teil durch diese Lehmaufgrabungen und sind deshalb an guten und natürlich auch an beleuchteten Wegen über das Feld interessiert. Im Gegen-



**Ein  
guter  
Grund,  
Bier  
zu  
trinken!**

**oder wissen Sie  
einen besseren?**

---

**Brauerei zur Walkmühle  
H. Lück A.-G.**

satz zum Einkaufszentrum, welches nach dem Artikel "In die Wüste geschickt" in den Lübecker Nachrichten zu urteilen offensichtlich wegen dieser schlechten Wegeverhältnisse einen Besucherrückgang aufzuweisen hatte, traf dieses für die Gymnastikgruppe nicht zu. Die Übungsabende waren nicht nur gut, sondern zum Teil überbesucht. Eine Ausnahme war der Mittwoch, als das Fußballspiel Schottland gegen Deutschland in Hamburg stattfand. Es zeigt, daß sich doch sehr viele Damen für den König "Fußball" interessieren, im übrigen ich auch.

Sonst ist zu berichten, daß die Gymnastik weiter allen Damen Freude bereitet und die einzelnen Übungen begeistert und elanvoll ausgeführt werden. Frau Kahns führt die einzelnen Übungen auch sehr verständlich und erklärend, hin und wieder eine kleine lustige Einlage gebend, vor, so daß keine der Damen bei den Übungsausführungen Schwierigkeiten hat; abgesehen von einigen kleineren Korrekturen, die immer mal vorkommen. Auch der bei neuen Übungen unweigerlich auftretende Muskelkater kann diese Begeisterung nicht dämpfen, besonders, da der Muskelkater nach eigener Erfahrung bald abklingt und man ja auch die Genugtuung hat, etwas für das körperliche Wohlbefinden und die "Schlanke Linie" getan zu haben.

Für die Bereitschaft aller Damen, den Monatsbeitrag bei den in Buntekuh ansässigen Banken einzuzahlen, möchte ich mich recht herzlich bedanken.

Zum Abschluß des Jahres wünsche ich allen Damen der Abteilung ein frohes Weihnachtsfest und ein glückliches gesundes Neues Jahr. Auch Frau Kahns darf ich im Namen aller Damen der Abteilung ein frohes Weihnachtsfest und ein glückliches und zufriedenes Neues Jahr wünschen.

Rosemarie Probian

## Kegelkasse geplündert!

Siebzehn ehrbare Keglerinnen und Kegler raubten ihre eigene Kegelkasse aus und setzten das Geld sofort in der Gaststätte Hohestiege in ein lukullisches Mahl und in Getränke um. Seit zwei Jahren kegelt diese Gruppe jeden zweiten Montag in der Schwarzbunten. Nun endlich war es am Sonnabend, dem 25. Oktober, soweit, daß das heißersehnte Fest steigen konnte. Um 8 Uhr versammelte man sich im Vereinslokal des SCB, um bei flotter Tisch- und Tanzmusik den Alltag für ein paar Stunden zu vergessen. Daß es doch ein langer Abend wurde, lag nicht nur an dem vorzüglichen Essen und den guten Getränken, sondern auch an der guten Laune, die jeder mitgebracht hatte.

Da es allen 'Spottfreunden' so gut gefallen hat, ist man nun bestrebt, daß die "Pudelkasse" so schnell wie möglich wieder gefüllt wird. Nur so ist es zu erklären, daß "Pudel" geworfen werden, die zu vermeiden wären.

Na denn ... Auf ein neues!



Siebzehn munt're Kegelfreunde hatten nun ihr Fest, elf gingen mal zur Theke hin, da waren's nur noch ....



Sechs lust'ge Kegelfreunde tanzten bis um drei, und als der Wein dann alle war, da waren's nur noch ...



zwei munt're Kegelfreunde .....!

**Torten**  
**bunte Platten**  
**Eisbomben usw.**  
**werden jederzeit**  
**frei Haus geliefert**

**Konditorei Schüler**

Ziegelstraße 79 · Telefon 44856

Nach 7 Monaten Bauzeit

**jetzt in neuen Räumen**  
**alles,**  
**wovon Sie träumen...**  
**die neuen Modelle 69/70**  
**dazu zahlreiche Sonderangebote**

Fernsehen, Rundfunk, Tonband, HiFi/Stereo.  
Alle elektrische Haushaltsgeräte zu Mini-Preisen.  
Die schönste Schallplatten-Abteilung Lübecks.

**LEHMENSIEK**  
bietet mehr  
Schleswig-Holsteins größtes Fachgeschäft

### Leichtathletik - Jugendabteilung

Mit dem Ausklang der Freiluftsaison haben wir den grünen Rasen und die rote Aschenbahn verlassen; wir haben unsere Übungsstätte in den Gymnastikraum des C. J. - Burckhardt-Gymnasiums verlegt. An jedem Donnerstag um 17.00 Uhr betreiben wir dort Gymnastik, Körperschulung und Turnen! Unsere Jüngsten sind 5 und unsere Ältesten 10 Jahre alt. Ca. 25 Jungen und Mädchen sind bei uns mit Feuereifer bei der Sache. Es läßt sich heute schon sagen, daß wir einige gute Talente in unserer Gruppe besitzen. Um einen Einblick in die Leistungen unserer Kinder zu geben, zeigen wir nachfolgend einen Überblick:

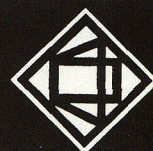
Jahrg.	Name	Weit- sprung	50 m - Lauf	Schlagb. - Weitwurf
1959	Christine Freier	2,70 m	10,0 sec.	12,70 m
1960	Sabine Faasch	3,50 m	9,3 "	18,90 m
1960	Thies Petersen	3,00 m	9,6 "	26,00 m
1961	Heike Buchholz	2,60 m		9,60 m
1961	Norman Bauer	3,30 m	9,5 "	28,00 m
1962	Katja Berend	2,50 m	10,5 "	9,60 m
1962	Sönke Petersen	2,60 m	10,1 "	17,70 m
1963	Anke Buchholz	2,20 m		
1964	Matthias Leyk	1,85 m	12,0 "	15,10 m
1963	Birthe Eggers		11,5 "	
1963	Susanne Gerken			9,80 m
1963	Stefan Runge			16,90 m

Bei einem Dreikampf kamen folgende Kinder über die 80 Punkte-Grenze (Wertung nach D. T. B.):

Norman Bauer	118,5 Punkte	
Yvonne Gurk	110,5 "	
Thies Petersen	101,0 "	
Sabine Eggers	87,5 "	
Thomas Gerken	85,5 "	H. Eggers

### Kindergymnastik

Bei unseren Kleinen hat sich inzwischen allerhand getan, von dem ich Ihnen berichten möchte. Zum 31. 10. 1969 hat Frau Spieß bei uns aus privaten Gründen aufgehört. Fast zwei Jahre hat Frau Spieß die Kindergymnastik gestaltet, hat sie aus dem Nichts aufgebaut und über-



## FERTIGFENSTER

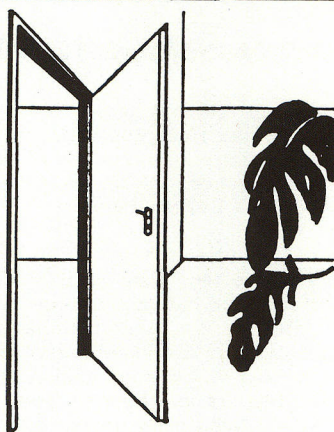
aus Mahagoni und Kiefer  
auch mit Isolierglas



**ELLER-TÖRE**  
VERZINKT  
- keine losen  
Teile - Toranker  
einmauern - fertig

2375 x 1900  
2375 x 2000  
2375 x 2125  
2375 x 2375  
2250 x 2000  
2500 x 2000  
2500 x 2125

feuerfeste Türen  
Kellerfenster  
Glasbausteine  
Gitterroste  
Haustürvordächer  
Innentüren, einhängfertig  
Fensterbänke, alle Sorten  
Velux-Dachfenster  
Gardinenkästen, fix u. fertig  
PVC S-Lon-Dachrinnen  
Stahltüren - Türzargen



Stahlzargen und Türen aus verschiedenen Werkstoffen ergeben vortreffliche Bauelemente, Stahlzargen in Norm- und Sondergrößen, Hauseingangstüren variant, Garagentore verzinkt und grundlackiert in Norm- und Sondergrößen, Faltschiebetore, Türen in Sondergrößen und Sonderanfertigung, Feuerschutztüren ein- und zweiflügelig, Fertigaragen in Norm- und Sondergrößen.

JEDES FENSTER - JEDE TÜR in Holz od. Stahl

Billiger Bauen durch unsere Norm-Maße

**MOBA FERTIGBAUTEILE GMBH.**  
An der Mauer 84, Tel. 7 5777

Das Spezialgeschäft für den Bauherrn



## Salon Carmen

Damen- und Herren-Salon

\*\*\*

Ihr Salon für moderne Haarpflege  
Parfümerie · Kosmetik

\*\*\*

24 Lübeck-Buntekuh

Ziegelstraße 161

direkt neben der Handelsbank

**Den richtigen und preiswerten REIFEN**  
finden Sie nur bei 1500 Stück Lagerbestand durch Großverkauf bei Ihrem

**Reifen-Fach-Groß-Händler**

Lfd. Sonderangebote in neuen runderneuerten u. gebr. ab 10,-

**REIFEN-ZENTRALE OTTO BERNDT**  
Wisbystraße 1 · Ruf 43154

Auslieferungslager und Montagestation des BSW für Lübeck und angrenzende Kreise

<b>Regelmäßige Veranstaltungen des SC Buntekuh e.V.</b>	Montag	17.00 - 19.00 Uhr 19.00 - 22.00 Uhr 20.00 Uhr
	Dienstag	20.00 - 22.00 Uhr
	Mittwoch	17.30 - 19.30 Uhr 19.45 - 20.30 Uhr 20.30 - 21.15 Uhr 20.00 - 22.00 Uhr
	Donnerstag	15.00 - 17.00 Uhr 17.00 - 18.00 Uhr 18.00 - 21.00 Uhr 20.00 Uhr
	Freitag	18.00 - 22.00 Uhr 16.00 - 18.00 Uhr 18.00 - 22.00 Uhr 21.00 - 22.00 Uhr

Vorherige Anmeldung  
mit Ausnahme "Kegeln"  
ist nicht erforderlich!

Tischtennis nur für Anfänger in der Volksschule Buntekuh  
Tischtennis für Damen u. Herren i. d. Volkssch. Buntekuh  
Kegeln (14tägig) in der Schwarzbunten, Lohmühle

Badminton  
Turnhalle Holstentor-Realschule Wendische Straße

Tischtennis 1. und 2. Jugend, Volksschule Buntekuh  
Gymnastik für Damen in der Volksschule Buntekuh

Badminton in der Pestalozzi-Volksschule  
Kindergymnastik im Carl-Jacob-Burckhardt-Gymnasium  
Leichtathletik-Jugendgruppe im Burckhardt-Gymnasium  
Tischtennis 1. und 2. Jugend in der Volksschule Buntekuh  
Kegeln (14tägig) in den Tucherstuben, Moising

Badminton in der Pestalozzi-Volksschule  
Fußball für Jugendliche auf dem Sportplatz Neuhof  
Fußball für Herren auf dem Sportplatz Neuhof  
Handball in der Gotthard-Kühl-Schule



gibt nun drei Gruppen, die schon viel gelernt haben. Frau Spieß hatte unsere Kinder alle sehr ins Herz geschlossen, und es ist ihr recht schwer gefallen, sie zu verlassen. Ich möchte ihr auch an dieser Stelle sehr herzlich für ihre Arbeit und ihre Hilfe für unseren jungen Verein danken! Und wer ist die Nachfolgerin?

Frau Helga Gottfriedsen hat sich bereiterklärt, jeden Donnerstag die Kindergymnastik zu leiten. Frau Gottfriedsen ist Lehrerin, selbst gute Sportlerin und hat langjährige Erfahrung in der Vereinsarbeit. Sie wird die Kindergymnastik insofern etwas anders gestalten, als sie die vereinseigenen Geräte wie Bälle, Reifen, Springtaue und unsere neue "Zauberschnur" verwenden wird. Kennen Sie und Ihre Kinder schon eine "Zauberschnur"? Nein? Nun, dann lassen Sie Ihre Kinder regelmäßig zur Gymnastik ins Burckhardt-Gymnasium kommen! Ich wünsche Frau Gottfriedsen einen guten Start bei uns und viel Freude bei der Arbeit mit den Kindern! Noch eins: Sollten Ihre Kinder neue Schuhe für den Sportbetrieb brauchen - Weihnachten steht ja vor der Tür -: Kaufen Sie bitte Gymnastik-Schuhe, am besten mit rutschfester Sohle. Sie sind recht preiswert und der Fußarbeit zuträglich als Turnschuhe.

In diesem Sinne wünsche ich allen Eltern "meiner" Kinder frohe Feiertage und ein gutes Neues Jahr! H. Petersen



HEIZÖL - KOHLEN



von

**HANS LEHMANN**

RUF 74746

Notdienst RUF 73532

## Wäscherei St. Lorenz-Süd

Werner Mikloweit

24 Lübeck, Kolberger Platz 1, Am Hochhaus

Tel. 82147

holt ab und liefert pünktlich nach Ihren Wünschen

Naßwäsche: von heute auf morgen

Trockenwäsche: innerhalb von 2 Tagen

Schrankfertig: 3-4 Tage (einschl. Kittel u. Oberhemden)

Für den Fall, daß Sie selbst waschen, empfehlen

wir unsere Heißmangel

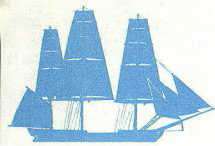


## Leihwagen? MIERA fragen!

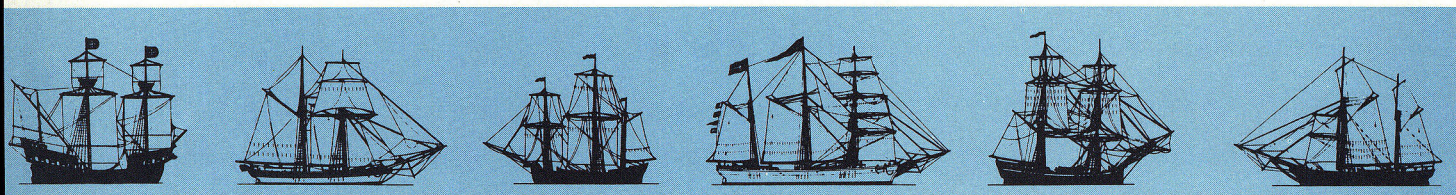
Lübeck · Finkenstraße 1, nahe Lachswehrbrücke  
Telefon 82480

Es erwarten Sie geflegte PKW,  
auch mit Automatik, LKW's, Kleinbusse und Kombis.  
Im Urlaub gegen Urlaubspauschale!






JANUAR		FEBRUAR		MÄRZ		APRIL		MAI		JUNI	
D 1	Neujahr	S 1	Sexagesima	S 1	Okuli €	M 1		F 1	Maifeiertag	M 1	23
F 2		M 2	Mariä Lichtmeß	M 2		D 2		S 2		D 2	
D 3		D 3		D 3		F 3		S 3	Rogate	M 3	
S 4	Sonntag n. Neujahr	M 4		M 4		S 4		M 4		D 4	●
M 5		D 5		D 5		S 5	Weißer Sonntag	D 5	EUROPA-Tag ●	F 5	
D 6	Epiph./Hl. Drei Könige	F 6	●	F 6		M 6	●	M 6		S 6	
M 7	●	S 7		S 7	●	D 7		D 7	Christi Himmelfahrt	S 7	2. S. n. Trinitatis
D 8		S 8	Estomihi	S 8	Lätare	M 8		F 8		M 8	
F 9		M 9		M 9		D 9		S 9		D 9	
D 10		D 10	Fastnacht	D 10		F 10		S 10	Exaudi/Muttertag	M 10	
S 11	1. S. n. Epiphania	M 11	Aschermittwoch	M 11		S 11		M 11	Mamertus	D 11	
M 12		D 12		D 12		S 12	Misericordias Domini	D 12	Pankratius	F 12	☽
D 13		F 13	☽	F 13		M 13	☽	M 13	Servatius	S 13	
M 14	☽	S 14		S 14	☽	D 14		D 14	Bonifatius	S 14	3. S. n. Trinitatis
D 15		S 15	Invokavit	S 15	Judika	M 15		F 15		M 15	
M 16		M 16		M 16		D 16		S 16		D 16	
D 17		D 17		D 17		F 17		S 17	Pfingstsonntag	M 17	Gesetzlicher Feiertag
S 18	2. S. n. Epiphania	M 18	I. Quatember	M 18		S 18		M 18	Pfingstmontag	D 18	
M 19		D 19		D 19	Josephstag	S 19	Jubilate	D 19		F 19	☽
D 20		F 20		F 20		M 20		M 20	II. Quatember	S 20	
M 21		S 21	☽	S 21	Frühlingsanfang	D 21	☽	D 21	☽	S 21	4. S. n. Tr. / Sommeranf.
D 22	☽	S 22	Reminiscere	S 22	Palmsonntag	M 22		F 22		M 22	
M 23		M 23	☽	M 23	☽	D 23		S 23		D 23	
D 24		D 24		D 24		F 24		S 24	Trinitatis	M 24	Johannistag
S 25	Septuagesima	M 25		M 25	Mariä Verkündigung	S 25		M 25		D 25	
M 26		D 26		D 26	Gründonnerstag	S 26	Kantate	D 26		F 26	€
D 27		F 27		F 27	Karfreitag	M 27		M 27	€	S 27	Siebenschläfer
M 28		S 28		S 28		D 28	€	D 28	Fronleichnam	S 28	5. S. n. Trinitatis
D 29				S 29	Ostersonntag	M 29		F 29		M 29	Peter und Paul
S 30	€			M 30	Ostermontag	D 30		S 30		D 30	
D 31				D 31				S 31	1. S. n. Trinitatis	23	



JULI		AUGUST		SEPTEMBER		OKTOBER		NOVEMBER		DEZEMBER		
1	27	S 1		D 1	36	D 1	40	S 1	Allerhlg./23. S. n. Trin.	45	D 1	49
2		S 2	10. S. n. Trinitatis	M 2		F 2		M 2	Allerseelen		M 2	
3	●	M 3		D 3		S 3		D 3			D 3	
4		D 4		F 4		S 4	Erntedankfest	M 4			F 4	
S 5	6. S. n. Trinitatis	M 5		S 5		M 5		D 5			S 5	☽
6		D 6		S 6	15. S. n. Trinitatis	D 6		F 6	☽		S 6	2. Advent/Nikolaus
7		F 7		M 7		M 7		S 7			M 7	
8		S 8		D 8	Mariä Geburt	D 8	☽	S 8	24. S. n. Trinitatis	46	D 8	Mariä Empfängnis
9		S 9	11. S. n. Trinitatis	M 9		F 9		M 9			M 9	
10		M 10	Laurentius	D 10		S 10		D 10			D 10	
11	☽	D 11		F 11		S 11	20. S. n. Trinitatis	M 11	Martinstag		F 11	
S 12	7. S. n. Trinitatis	M 12		S 12		M 12		D 12			S 12	☽
13		D 13		S 13	16. S. n. Trinitatis	D 13		F 13	☽		S 13	3. Advent
14		F 14		M 14		M 14	☽	S 14			M 14	
15		S 15	Mariä Himmelfahrt	D 15	☽	D 15		S 15	Volkstrauertag	47	D 15	
16		S 16	12. S. n. Trinitatis	M 16		F 16		M 16			M 16	IV. Quatember
17		M 17	☽	D 17		S 17		D 17			D 17	
18	☽	D 18		F 18		S 18	21. S. n. Trinitatis	M 18	Buß- und Bettag		F 18	
S 19	8. S. n. Trinitatis	M 19		S 19		M 19		D 19			S 19	
20		D 20		S 20	17. S. n. Trinitatis	D 20		F 20			S 20	4. Advent
21		F 21		M 21		M 21		S 21	€		M 21	
22		S 22		D 22	€	D 22	€	S 22	Totensonntag	48	D 22	Winteranfang
23		S 23	13. S. n. Trinitatis	M 23	Herbstanf./III. Quat.	F 23		M 23			M 23	
24		M 24		D 24		S 24		D 24			D 24	
25	€	D 25		F 25		S 25	22. S. n. Trinitatis	M 25			F 25	1. Weihnachtstag
S 26	9. S. n. Trinitatis	M 26		S 26		M 26		D 26			S 26	2. Weihnachtstag
27		D 27		S 27	18. S. n. Trinitatis	D 27		F 27			S 27	S. n. Weihnachten
28		F 28		M 28		M 28		S 28	●		M 28	●
29		S 29		D 29	Michaelstag	D 29		S 29	I. Advent	49	D 29	
30		S 30	14. S. n. Trinitatis	M 30	●	F 30	●	M 30			M 30	
31		M 31	●			S 31	Reformationstag				D 31	Silvester

€ = Ferientage



*Wir  
erwarten Sie  
mit einem  
großen  
Angebot  
zum Fest  
bei*



im Einkaufszentrum Lübeck - Buntekuh